

Verlag und Schriftleitung: Wiesbaden, Bahnhofstraße 33. Annahme-stellen der Anzeigen: Wiesbaden, Bahnhofstraße 33 und Langgasse 21. Fernaprecher: Sammelnummer 59931. Postedeck-Konto Nr. 1870 Frankfurt am Main. Bankkonto: Nassauische Landesbank, Wiesbaden

AMTLICHE TAGESZEITUNG DER NSDAP. FÜR DIE KREISE WIESBADEN UND UNTERTAUNUS

Berngspreis: monati, RM. 2.- suriigi, 35 Rpf. Trägeriehn, durch die Post RM 2.-- (einschl. 20 Rpf. Postreimungsgebühr) susiigi, 26 Rpf. Bestell. BM 2.— (einschl. 20 Rpf. Postreimungsgehöhr) susügl. 36 Rpf. Bestell-geld. Bestellungen beim Verlag, bei jedem Postamt u. den Annahme-stellen. Erscheimungsweise: täglich (außer an Sonn- und Feiertagen).

Von Washington übers Ohr gehauen

Jud Lehmann will einen Altkleider-Ramsch für das "befreite Europa" organisieren

as. Berlin, 6. Muguft. (Gig. Drahtbericht unferer Berliner Schriftleitung.) "Die Gummen, Die bie USM. gegenwartig fur ihre Berbundeten ausgeben, find gering im Bergleich zu ben Betragen, Die biefe Banber einmal gurudgugablen haben werben". Diefe, für die Berbindung von Krieg und Ge-ich aft, wie fie bei ben Mordamerifanern üblich ift, harafteristische Formulierung bat der südische Re-gierungskommissar Lehmann ausgegeben. Dagierungsfommiffar Lehmann ausgegeben. Da-mit fallt ein neues, bezeichnenbes Licht auf bie Dethoden und Ziele, die den Roofeveltichen Rurs be-herrichen. Die USA. als basjenige Land, welches es verftanden hat, den bei weitem größten Teil der Goldbestände der gangen Welt an fich zu reifen und welches ben Rrieg nur bem Ramen nach fur bie Freiheit der Boller, in Birflichfeit aber gur Erlan-gung einer politifchen und mirtichaft-lichen Monopolftellung und gur Beerbung feiner eigenen Bundesgenoffen führt, hat es fich befonders angelegen fein laffen, auf die vericiedenfte Beife, por allem burch bas Bacht- und Leibinftem, möglichft viel Rationen finangiell pon Amerita abbangig zu machen. Es ift befannt, bag bie Rord-ameritaner im Untericied gum erften Weltfrieg burch diese Aftion nicht darauf rechnen, die ange-legten Rapitalien, die fie für die Belieferung an-berer Länder mit amerifanischem Kriegsmaterial, mit Lebensmitteln uim. aufwenden, in barem Gelb gurudguerhalten. Rachbem bie Berbunbeten bes erften Beltfrieges ihren ameritanifchen Freunden lehr viel Dollarmilliarben ichuldig geblieben find, geht man in Baihington biesmal einen anberen Beg. Man legt feinen Bert barauf, Schulbfapita-lien aufrecht ju erbalten, Die erfahrungsgemäß boch auf bem Papier fteben blieben, fonbern man macht lich rechtzeitig bezahlt, indem man den politischen und wirtschaftlichen Ginfluk der USA. überall, und besonders auch dort, wo man zunächst ben britifchen Ginflug verbrangen muß, für alle Dauer ftabilifiert. Rur fo fann bas oben ermannte Mort des Juden Lehmann verftanden merben, benn auch er weiß naturlid, daß die Berbundeten ber USA. niemale in ber Lage fein werben, bie amerifanifchen Borichusse juridgugahlen. Bablen aber millen fie, und wenn biese Jahlungen in ber Einräumung wirtschaftlicher Borrechte, in der politischen Augelamseit und in der Preisgabe strategisch wichtiger Bunfte für militärische Zwede der USA. bestehen. So merden in ber Tat bie "Summen", die die Nord-ameritaner eingufaffieren gebenken, diejenigen Be-träge weit übersteigen, die jest für allerlei Silfs-magnahmen, auch noch mit dem Schein eines beionberen Entgegentommens und einer uneigennugigen Unterftugung von Walbington aufgemendet werben. Das find Geichäftspraftifen, bie man in ben UGA. offenbar als julaffig und fair empfindet.

Eine Melbung, Die biefen amerifanischen Gefcaftsfinn in einem befonders iconen Licht ericheinen läft, bezieht fich ebenfalls auf den Regierungs-lommissar Lehmann. Das Buro für die "hisfelei-ftung" im Ausland, welches unter seiner Leitung fieht, hat jeht nämlich nach einem schwedischen Bericht die Aufgabe erhalten, Kleiber für Millionen non verlumpten Menichen in Europa bereitzuftellen. Dafür follen aber lediglich bereits getragene Rleis bungsftude verwendet werden, die man bann, foweit Tonnage jur Berfügung fteht, nach Europa verichif-fen will. Es ift wiederum fennzeichnend, daß auch biefe Aftion, diefer Sandel mit alten Rleibern, in enger Unlehnung an bas Bacht. und Beib. gefen burchgeführt werben foll. Die Boller Guropas, bie angeblich von ben Umeritanern "befreit" merben follen, miffen nun alfo, wie fie von ben Amerifanern eingeschagt werden. Sie find gut genug bagu, um ben

Ameritanern eine Gelegenheit gu geben, mit alten Rleibungoftuden, bie tein Pantee mehr tragt, unfaubere Geichafte gu machen:

Eine geschäftliche Abficht anderer Art, aber von gleicher Raivitat, fteht hinter ber Delbung, bag bie Schwerindustrie in Frangöfisch-Rord-afrita jest nach Mexito überführt wer-den foll. Rachdem Mexito fich vollständig in die Abhangigfeit ber UGM. bogeben bat, icheint es ben Umeritanern ratiam ju fein, in biefem Lande eine neue Schwerindustrie aufgubauen, die man bann angesichts der unmittelbaren Rachbarichaft mit Mexito unter besonders icharfer Kontrolle halten tonnte. Die Begrundung, Die für Die geplante Dagnahme offiziell gegeben wird, ift ebenfalls recht inter-effant. Einerseits wird barauf hingewiesen, daß die Schwerindustrie in Frangösisch-Rordafrika burch die

beutiche und italienische Luftmaffe gefahrbet fet. Gerner wird ertlart, daß es in Afrita an Rohmaterial und an Fachleuten mangele und ichlieklich wird - bamit auch die Ironie nicht fehlt - erflärt, in biefer Magnahme fei ein besonderer Dant ber USA. an Megito megen feiner treuen Saltung gu erbliden. Die Franzosen werden also guschen muffen, wie die Amerikaner, die sich als ihre Befreier aufspielen, ihnen die nordafrikanische Industrie wegnehmen und Die Megitaner werden fur die Uebernahme ber Induftriewerte auch felbftverftanblich nur fur ben Bebarf ber USM. arbeiten burfen und burch biefe neue nachbarliche Berfnupfung mit ber ameritanifchen Birtichaft nur noch fefter an ben Baibingtoner Rriegswagen gefettet werben. So feben die geichaft-lichen Realitäten aus, die fich hinter ber rein ibea-liftischen Kriegspolitik Roofevelts verbergen.

Der OKW.-Bericht von heute

69000 Gefangene bei den Kämpfen im Osten

7847 Panzer, über 3000 Geschütze und 3731 Flugzeuge vernichtet oder erbeutet

Mus dem Führerhauptquartier, 6. August (Funtmelbung). Das Obertommanbo ber Wehrmacht gibt betannt:

Am Dins feste ber Feind ben Berfuch fort, bas ihm in ben Bortagen entriffene Gelande unter Ginfag von Bangern und gahlreichen Schlachtfliegern

wieber ju gewinnen. Er wurde wieber unter hohen Berluften abgemtelen. Um Dones icheiterten örtliche Angriffe unter hohen Berluften ber Cowjets an Menichen und Bangern.

Bangern.
3m Raum von Bjelgorob dauern die Rämpfe mit steigender Seftigseit an.
Auch füd westlich Orel seste der Gegner die Berinche erfolglos fort, unsere Front zu durchbrechen. Dis auf einen örtlichen, ebenfalls abgeriegelten Einbruch, wurden alle Angriffe in erbitterten Rämpfen abgeschlagen. Eine durchgestosene seindliche Rampfgruppe wurde nuter Absichus gablreicher Panzer vernichtet, die Reste zus russenarien rüdgeworien.

rückgeworfen.
Tuppen ebenfalls ftarte Angriffe der Sowiets ab.
Die Unit walfe griff mit ftarten Rampfennd Rahtaupfgeschwadern in die Erdtämpfe ein und flägte dem Feind ichwere Berluste an Mensichen, Fanzern, Geschützen und Jahrzeugen zu.
Am gestrigen Tage wurden an der Oftfront 208 Banzer und 84 Fingzeuge abgeschossen.
Seit Beginn der Großtämpse im Often wurden im Berlause eines Monats von Truppen des

Seeres und ber Baffen-ff 69 164 Gefangene ein-gebracht, 7847 Banger, 3083 Gefdüge und 1620 Granatwerfer vernichtet ober erbeutet, von ber Luftwaffe 3731 Fluggenge abgefcoffen. Die blutigen Berlufte ber Bolfchemiften find angerorbent-

lich hoch. In ben Abmehrtampfen bei Orel in ber Beit vom 5. bis 27. Juli ichog bas ichwere Pangeriagerregiment 656 allein 502 Sowjetpanger ab und vernichtete mehr als 28 Pat und 100 Geschütze.
Mul Sigilien feste ber Feind im mittleren

Abidnitt feine Durchbrucheverfuche in unver-Abidnitt seine Durchbruchsverluche in unverminderter Destigkeit fort. In schweren, für den Beind besonders verlustreichen Rämpsen, wurden alle Angrisse abgewiesen. Die Stadt Catania — ichon seit Tagen unrmehr durch schwache deutsche Geschisvorposten gesichert — wurde, ohne daß der Feind nachdrängte, geräumt. Deutsche und italientiche Kampflingzeuge griffen von neuem die Häfen von Palermo und Angusta an und beschädigten dort vor Anker liegende Schiffe, darunter ein großes handelsschiff.

Cine geringe Jahl seindlicher Flugzeuge war in der vergangenen Nocht über Westbeutschland planloseinige Sprengbomben. Un der hollandischen Küste wurde ein Flugzeug zum Abstutz gebracht.

murbe ein Gluggeng jum Abiturg gebracht.

Deutiche U. Boote verfentten in jaben Rampfen gegen ben feindlichen Rachichub ans ftart geficherten Geleitzugen und an Ginzelfahrern fecho Schiffe mit 43 000 BRI und beichabigten zwei meitere burch Torpebotreffer.

Neue Schlappe britischer Schnellboote

Hervorragende Leistungen unserer leichten Seestreitkräfte

Berlin, 6. Muguft. Rachbem bie britifche Luftmaffe in ben Mittagsftunden bes 2. Auguft bei einem Angriffauf ein deutiches Geleit por ber niederländischen Rufte gebn ihrer Torpedo- und Bombenflugzeuge verlor, mußte die britifche Schnellbootwaffe, wie ber Wehrmachtbericht vom 4. August melbete, in der Racht jum Mittwoch ebenfalls eine schwere Riebersage hinnehmen.
Ein Berband deutscher Sicherungsstreitfräfte ftellte auf einer seiner regelmäßigen Kontrollsahrten

langs ber westeuropaifchen Rufte im Seegebiet norblich der Infel Terichelling zwei Stunden nach Mitternacht eine britische Schnellbootflottille, die in die beutichen Geleitwege vorgestoffen war, gum Rampf. In den fich teils auf nachte Entfernung abspielenden Gelechten, die fich bei tiefer Duntelbeit und gemittrigen Regenboen über langere Beit bis in bie jechfte Morgenftunde bes Mittmoch hingogen, verlor ber überraichenb angegriffene Gegnet im erften Unlauf unferes Berbandes gwei Schnellboote, Die in hohen, weißleuchtenben Stichtlammen betonierten und unmittelbar baraut fanten. Gin weiteres Boot lag nach furgem, ichwerem Beidug mit bem Borichiff und ftarter Schlagfeite unter Baffer und tann mit Bahricheinlichfeit als vernichtet bezeichnet werben. Ein viertes Boot erhielt gahlreiche Heber- und Untermaffertreffer. Diefe dweren Ausfälle veranlagten ben gegnerifchen Alottillenfuhrer, die Refte feines Berbandes gu-rudgugiehen. Obgleich ber Feind fich verbiffen gewehrt und Torpedos jum Ginfat gebracht hatte, von benen vier beim Abichuft beobachtet werden tonnten, erlitten unfere Fahrzeuge außer zwei Berlegten und oberilächlichen Beschäbigungen feine meiteren Musfalle, jo bag Berband meiter auf der befohlenen Bofition bleiben

Etwa eine Stunde fpater griffen bie Briten mit vier Booten, bei denen es sich vermutlich um die bei dem ersten Gesecht unbeschädigt gebliebenen han-delte, erneut an. Während des 20 Minuten dauernden Gefechts, das bereits in der hellen Morgen-dämmerung ausgetragen wurde, verloren fie ein weiteres ihrer Boote, bas funf Minuten, nachbem es Feuer gefangen hatte, explodierte und unterging. Damit hat die britifche Schnellbootwaffe brei ihrer Boote mit Sicherheit und ein weiteres mit großer Bahricheinlichteit verloren. Ein fünftes erhielt außerbem noch Beichabigungen.

deibenben Frage alfo wieder einmal por eine vollenbete Tatiame geitellt.

London und der Bolschewismus as. Berlin, 6. Muguit. (Eigener Drabtbericht unferer Berliner Coriftleitung) Much in englifden Gemerficaftstreifen beginnt man bie Gefabr bes Bolidewismus langfam zu begreifen. Nach außen feiert man zwar ben bolichewistischen Bundesgenoffen nach allen Regeln ber Kunft, man macht fich auch feine Barole gu eigen, bag bie Anglo-Ameritaner mehr sur Entlaftung ber fowjetifchen Front tun müßten, iobalb aber bie Frage einer engeren Berbrüberung im Rahmen ber Gewert-ichaftsorganisation aur Debatte ftebt, lebnt man nachbrüdlich ab. Dabei muß man lich allerdings au Gebeimitzungen iluchten, weil man fürchtet, burch offene Distuffionen Mostau su verftimmen, ba für Die Berbundeten naturgemaß menig ichmeidelhafte Argumente jo in Die Deffentlichfeit bringen murben. Es ift anzunehmen, daß Mostau auch bier entiprecend reagieren wird. Junacht hat jedenfalls iest die engliiche Transportarbeitergewertichaft auf ibrem Jabrestongreg biefes Berfahren für smedmasig erachtet und bat .. nach langer Gebeimithung" mit 340 gegen 168 Stimmen ben pon ben Mosfauer Anbangern vorgebrachten Borichlag, ben Abichluß ber Rommuniften an die Arbeiterpartei gu befürworten, abgelehnt.

Anglo-Amerikaner knebeln die Sizilianer

Rom, 6. Muguft. Rach Musjagen von Einwohnern Sigiliens haben, wie ber Gender Rom mitteilt, Die Unglo-Ameritaner in bem von ihnen beiekten Teil ber Infel ein außerordentlich bartes Regime eingeführt. Die Bivilbevollerung wird bort gwangsweife gu Arbeiten fur die Bejagungetruppen herangezogen und bei geringfter Weigerung mit bratonifchen Strafen belegt. Die Rahrungo. mittelversorgung ift völlig unzureichend; die Requisitionen für die Beschungstruppen nehmen dauernd zu. Außerdem fühlt fich die Bevölferung durch den von den Feinden festgefeiten Kurs von etwa 500 Lire für ein engliiches Pfund mit Recht ichmer benachteiligt und betrogen. In Wirtlichteit beträgt der Raufwert von 500 Lire mindeftens fünf engliiche Bjund.

Deutschland und der Norden

Von Dr. Hans Friedrich Blunck

Ich glaube, daß die Einstellung der germanischen Bolfer gueinander im tommenden Jahrhundert einer großen Wendung unterworfen fein wird. Mit dem Niedergang des europäischen Partifularismus. mit bem Erwachen eines abenblandifcen Gemeinfamfeitgefühle, bas feine Rultur ftoren und boch alle aus ber Rot naber gueinanber fuhren will, ergibt fich auch in ber Besiehung swifden Deutschlanb

und bem norden eine gang andere Chau. Betennen wir, bag bie meiften von uns Geschichte nur nach bem letten Jahrtaufend gemeffen baben. Rach ben ratielhaften Burgeln ber europaiiden Rultur baben wir wenig geforicht und baben bie Gemeinsamfeit eigentlich als selbstverständlich bin-genommen. Ern die Umwandlung und Bergerrung all unferer Lebensbegriffe, Die ber Ginbruch ber lowjetifden Dogmen in Die Oftgebiete ben inbogermaniichen Boltern erbrachte, bat viele erichreden laffen, die bann ernithaft ibr Weltbild nachprüften. Erit bie gemeiniame Corge um ihre Lebensfreiheit bat bie europäifden Bolfer sueinanber ruden laffen; wer noch baran sweifelt, bore einmal bie Meinung nicht bes alterlichen Burgertums in ben befetten Gebieten, sondern die der Jugend oder die der Gaftarbeiter, die zu uns ins Reich famen und die Welt aus einer neuen Schau anzusehen lernten. Roch unverftändlicher wird einer fommenden

Beit bas Berbalten ber germanifchen Bolter gueinander bleiben, to wie es fich in ben letten Jahr-bunberten europäifcher Kriege entwidelte.

Bir miffen nicht, ob bie indogermaniichen Bolfer lich nebeneinander entwidelten ober ob lie in grauer Urzeit einmal eine Einheit gebilbet haben, wir entnehmen nur aus Raffen- und Wortbildung, aus Brauch und Aberlieferung, daß lie aus gleichen Wurzeln wuchen. Die Gemeinschaft ber Burgein muchien, Die Gemeinichaft ber germanifden Bolfer aber ift noch ertennbar, ie liegt bicht vor ber geichichtlichen Beit, Wir tennen ibre Stammfige, wir fonnen feftftellen, daß fie ein ober einige Jahrtaufende als Ginbeit lebten ebe ber große Aufbruch begann, wir tennen ibre Ronigsgraber, ibre bobe Lebenstultur in Landmirticaft, Begebau, Schmiebewert, Beberei Runften und baben teinen Grund ju gweifeln, bag in ienen Beiten, abnlich fpateren Bugen ber Geichichte, grobe berricher bie Bolter au Bunden gu-fammengefügt baben, Ob bas Wort "Reich" icon damals gegolten bat, werden wir wohl niemals erfabren. Und mer baran sweifelt, bag es als Gehn-lucht in ben bergen aller germanifchen Boller wohnt, ber tennt Geididte nur aus den Geididtsaablen ber Golachten, Die wir in unferer Ungebarbe gegeneinander ichlugen, nicht aus dem Geift ber Bolfer.

Schlachten find fein Beweis fur mangelnbe Gemeinfamteit. Bon allen germanifchen Boltern baben lich Comeden und Danen im letten Jahrtaufend wohl am blutigften befampft, und nie baben lie bom vergessen, daß lie einer Mutter waren und einft in einem Land als Brüder wohnten. Roch die Böllerwanderung zeigt uns bligartig bas Bewußtfein alter Berbundenheit, io wenn Marich por Rom die Be-freiung aller Stlaven germanifcher Serfunft perlangt — einerlei, ob Beruler ober Goten — ober wenn Theoderich jum Bund aller germanischen Bolfer brangt und babei bie fimbrifchen Banbalen wie die im Rorden bebeimateten Burgunden und Die vom Rhein ftammenben Granten meint,

Eine wirfliche Scheibe swifden Roth- und Gud-germanen bat, abgefeben von ben nicht tiefgreifenden früben Gprachabmandlungen, eigentlich erft die Ginführung bes Chriftentums gebracht, Die in vericiebene Gegeiten fiel. Die Betehrungeguge Raris bes Großen murben durch den Wiberftand ber Sachien breißig Sabre aufgehalten und gelangten nicht bis zu ben Boltern bes Norbens. Gie nabmen erft Jahrhunderte fpater das Chriftentum an, su einer Beit, als im Guben ber Reichsgebante lich icon neu gefeitigt und logar sum andernmal sum Mittelmeer gewandt bat,

Berfolgt man bie Geichichte weiter, fo ift es überraichend, wie gering eigentlich die Auseinanberletungen swiiden bem libgermanliden Reid und ben nordgermaniiden Bolfern bleiben. fuchen in Burgerfriegen untereinander gu feften Bunben su gelangen, in Deutschland unter ben lächlischen Kailern, im Rorben gefrönt in der Kalmar Union, Aber es ist, als icheute man die Zusammenstöße swischen den beiden jeweils führenben Gruppen.

Bollte man die Kriege aufgablen, Die gwiichen Deutschland und bem Norben geführt wurden, fo tame man nur gu weit auseinanderliegenden Ereigniffen, die in ber beutiden Geichichte nicht ein Behntel der Rampfe am Rhein ober im Diten und Guben betragen und meift balb in Freundichaft enben, Rach bem Gieg bei Saithabu über bie Schweden geht Ronig Seinrich mit Anuba lofort eine enge Berbindung ein. Die Beit ber bringt swar Rampie swifden Ronigen und Stadten aber bie Geidichte freundichaftlicher Berbundenbeit iener groken Jahrhunderte ift amar ungeldrieben ie wirft indes, sumal die Sanfa niemals angbas Bolfstum des Nordens rubrt, bis in die Gegenwart

Der italienische Wehrmachtbericht

Rom, 5. Muguft. Der italienifche Wehrmacht-bericht vom Donnerstag lautet: Muf Sigilien haben Die tapfer fampfenden Berbundeten heftige Angriffe ber feindlichen Streit-

trafte abgewehrt. Deutide Rampfiluggeuge griffen ben Safen pon Balermo an und verjentten einen Berftorer und mei Dampfer mit gufammen 13000 BRI. Gie beichäbigten einen Rreuger, brei Ber-fierer und acht Sandelsichiffe von gufammen 30000 BRI.

Das Stadtinnere in Reapel murbe von einem Berband mehrmotoriger Flugzeuge heftig bombar-biert. Zahlreiche Gebaube erhielten Schaben. Unter ber Bivilbevolterung gab es gabireiche Opfer. Bier feindliche Fluggenge murben von ber Glat und brei Don deutiden und italieniiden Jagern abgeichoffen. In ben letten Tagen murben von unferen jur

Sicherung von Geleitzugen eingesetten Streitfraften feche feindliche Gluggenge abgeichoffen.

Englands Seeleute USA.-Kanonenfutter

Churchill entschuldigt sich vor dem Unterhaus mit einem Rooseveltbrief

IPS. Die außerordentlich ungunftigen Bedingun-gen, unter denen bie USA. England Schiffe über-laffen wollen, die mit britifchen Seeleuten bemannt Derben follen, haben bie engliiche Deffentlichfeit fo heftig erregt, daß Churchill por bem Unterhaus dagu Stellung nehmen mußte. Er fuchte fich mit einem Brief Roofevelts ju entichulbigen, ben et im Unterhaus verlas. Es ift taum angunehmen, bag bie Englander burch biefes, an Churchill gerichtete Schreiben bes UGM. Braftbenten werben, benn ber Inhalt des Briefes ift im Grunde genommen nur die Bestätigung der Tatiache, bag bie Borberrichaft ber Bereinigten Staaten jur See auf Roften Englands swifden Roofevelt und Churchill fon von langer Sand, namlich beim USM. Beluch bes britifden Bremierminfters Ende 1941, Anjang 1942, abgelartet murbe. Damals murbe, mie Roofe-belt in bem Brief ausbrudlich beicheinigt, und mie Churchill jest ber englifden Deffentlichfeit mitteilen mußte, der Beichluß gejaft, daß die UGA. vor-wiegend Frachtichiffe bauen follten, mahrend bas Sandelsichiffsprogramm Englands abfichtlich beichrantt murbe, um die Silfsquellen bes Banbes auf einem "anderen Tatigleitsfeld" nutbar bu machen. Go murbe England von feinem Bundesgenoffen verboten, feine Schiffsverlufte au erfegen, und jo ift es ichlieflich bagu gefombag es in England, wie ber Leiter ber UGM. Shiffahrtsbehorbe, Abmiral Land, den Briten neupormari, mehr als beitslose Seeleute gibt. Aus dieser Bahl tann man fich ein Bild davon machen, wie ungeheuer groß Englands Schiffsverlufte sind. Diese arbeitslofen englijden Seeleute follen jest II & M. Ranonenfutter merben. Die Bereinigten Staaten find fo "groftzugig", England Die Schiffe gur Be-Schlitzung ber Befatungen gur Berfugung gu ftellen. Die Schiffe follen unter englifcher Glagge fahren, bleiben aber Eigentum ber USA. Die fich fogar für ben Giniag bestimmte Rechte norbehalten. Dit an-beren Borten: England übernimmt nur bas Rifito. 3m übrigen forgen die Bereinigten

Staaten dafür, daß das Aebergewicht ihrer Sandels-flotte gegenilber ber englischen, soweit die Kriegsereigniffe es gulaffen, immer größer wieb. Churchill hat auch bagu ichon por Jahren Ja und Amen gefagt, und Roofevelt hat ihm das ichriftlich beicheinigt. Es handelt fich um etwa 15 handelsschiffe monatlich, beren "Ueberlassung", wie Churchill por dem Unterhaus ebenfalls zugeben muste, bereits begonnen bat. Jehn Monate find als Gesamtbauer bes Abfommens vorgesehen. Das englifde Barlament murbe in biefer fur bie britifche Schifffahrt, alfo bie Lebensgrundlage bes Empires, ent-

Kurze Umschau

Swifden ber bentiden und der ichwebifden Ro-gierung ift Ginverständnis bariber ergielt worden, ben Transitivertehr von Urlanbern unb Kriegsmaterial durch Schweben im August

Der Leiter ber Auslandsorganisation ber REDAB. Genleiter Boble, empfing eine Abordung ber spanischen Freimilligendivifion, die fich im Rahmen ber leit einiger Beit burchgesubrien Betrenung andländischer Selbaten durch die AD, auf einer Teutschlandreise befindet und von Berlin and an die Offront

Die nach ihrem minglädten Angriff auf bas Erdolgebiet von Plockt auf türfifden Boben notgelandeten ameritanifden Glieger find in Antara eingetroffen, wo fie interniert wurden.

Antahich der 7. Wiederlehr ber in der ipanissen wechichte einzig dastehenden Ueberquerung der Meerenge von Spanische Maretto nach Algeetras zu Beginn des spanischen Bürgerfrieges am 5. Angust 1936 bringt die spanischen Berfie Leitaristel und ansssührliche Verichte zu dem dant der Siegeszwerficht von General Franco gelungenen Wagnio, das über Sein oder Richtlein der nationalen Bewegung entsched.

Rach Berichten aus Lissabon mußte am Mittwoch wegen Treibstoffmangelo ein viermotoriges amerifanisches Flugzeug auf dem Glughafen von Lislahon notlanden. Die 16 Mann der Befahung wurden von den portugiesischen Behörden in terniert. Das Flugzeug wurde beschlagnahmt.

Agenien ber englischen Gemergen Borfe und gewöhnliche englische Burger überichwemmen jur Zeit Frland und laufen alles, was für Geld erhöltlich ift, auf. An einem einzigen Bochenende wüteten, is ichreibt die irische Zeitung "Irish Preft", 20 000 englische Swönen in der irischen Proving. Das Preisniveau auf Irland sei durch diese Berhältniffe riefig gekiegen, worunter die einheimische Bevollerung bitter zu leiden

Unlahlich ber 7. Wieberfehr ber in ber fpanlichen Ge-

einguftellen.

anradichren mirb.

Ueber den Horizont braust es heran

Deutsche Verstärkungen für Sizilien - Vom Einsatz des NSKK.

nad, Bir follten einmal, ftatt bie menigen friege. rifden Ereigniffe jener Beit gu verfolgen Rampfe swiften Soliteiner Grafen und banifden Ronigen geboren bier nicht ber - uns burch ben Ropf geben laffen, mas bie bamalige Beit an enger nachbarlider Binbung brachte, mas bem Rorben Martte und Ritchen aus jener Beit und bem Guben bie Erbaltung ber banfifden Sagenwelt burch bas Schrifttum bes Rorbens bedeuten. Sogar ber ichwerfte Rrieg swifden Deutschland und bem Rorben, ber Beriuch Guftan Abolis, bas

Gilbreich gu liberreiten, bat, folange ber Ronig febt. fait bas Belen eines Ginigungsfrieges ber germa-nifden Bolter, Dan betrachtet biefe Dinge noch viel su febr aus bem fonfeffionellen Schrifttum beraus und überlieht bes Ronigs ungeheures Bemüben um eine Berichmelgung ber Bolfer und um leine Chr-furcht por beiben Befenntniffen. Daß fpater nach feinem Tobe ber Dreißigjabrige Krieg su einem furchtbaren Morben wurde, war Ricelieu zu ver-banten und seinem Kampf um Frankreichs Bor-macht in Europa; die schwedischen Seere wurden Solbner wie bie Wallenfteins ober Bernhards non Beimar, Gelbft ber einzige wirfliche Grensfampf swiichen gans Deutschland und bem Rorben, ber im lebten Jahrbunbert um Schleswig. Solftein ging, war gewiß ichmerglich für Danemart, bleibt aber in ber Gesamtgeschichte bes Subens wie des Rorbens boch nur ein Beitereignis,

Rein, übersieht man die Geschichte eines Jahr-tausends, so war die Brüdenarbeit Schleswig-hollteins und der Hans um vieles reicher und fruchtbringender als die Zwiste der Zwischenzeiten, und dis zum Einbruch der Auftsärung oder später die zu der sehr unfruchtbar verlaufenen Unierwerfung Stanbinaviens unter ben meftlerifchen Geift, Begiehung swifden Rorben und Guben auf fulturel. Iem Gebiet ein begludendes Jahrtaufend von Geben und Rebmen.

Riemals auch ift in ben Schriften ber Dichter unb leit bem Befinnen auf bie altgermaniiche Beit in ben Wiffenichaften Geift und Gefühl gemeiniamer Ahnen-zeit und gemeiniamen Blutes verlorengegangen. Sie werden zur Leidenichaft wachsen, wenn die Er-icheinungen friegerischer Gegenwart mit all bem, was sie auslösen, an uns vorübergegangen sind. Sie werden zu einem neuen Bündnis ber Geister sühren, das notwendig ist, noch bevor Europa näher aneinanderrückt. Und es ist gut so; benn es ift zu viel in uns allen vom Erbe ber Bor-fahren, zu viel Sehnsucht auch, die uns in unser Blut eingeboren ift, zu viel Wiffen um den Willen der Mütter, als daß der Dichter und ber Soldat die

der Multer, als dag der Dichter und der Soldat die alte Einheit zu vergessen vermöchten.
Es ist auch zu viel klare Erkenntnis in uns, daß die germanischen Bölker, wenn sie im Abendland nicht zueinander stehen, ihren Einfluß wie ihre geistige Macht verlieren werden — auch jene Krast, die sie in Zeiten der Zusammenarbeit ausgeköt haben. In der Geschichte des Kordens wie des Güdens weiß man von ber Waragerzeit, die ja nicht nur Ruhm ber Schweden ist. Bon ber Zeit Deinrichs des Löwen und der dänischen Könige, die gemeinsam den Often gewannen, weiß man und auch um die Fruchtbarkeit der vielen Zeitspannen, in denen wir uns zu jezer Gemeinsamkeit aufraffen, die in den Worten der Künfte noch beute als Verlangen zu Bund und Freundschaft ber germanifden Bolter mach ift - gu einem Bund

Berlin, 6. August. (Funtmelbung) In ber Racht sum 5. August räumten unsere Truppen die Stadt Ore L. Diese, seit Wochen vorbereitete Magnahme ift ein Teil unserer, mit großer

Wagnahme ist ein Leit unierer, mit großer Beweglichkeit und Wirkung geführten Abwehrfämpfe. Unsere Geeresverbande septen sich immer nur dort aum äußersten Widerstand fest, wo sie die Basis für wirstame Gegenangriffe schaffen wollen, im übrigen aber gemangriffe schaffen wollen, im übrigen aber gemittben sie durch Ausweichen und folgende Gegenstöße in die Flanten und in den Rücken der vordringenden Bolschewisten die seindlichen

3m Rahmen ber großen Abwehrichlacht hatte baber ber Raum von Orel bie Bebeutung

eines Bellenbrechers vor ber beutichen Gront. Un ihm gerbrachen Tag für Tag bie Majen ber bolichemiftifden Divilionen. Um biefen

Abnugungsprozeg möglichft in die Lange gu gieben und bamit die feindlichen Berlufte ins Un-

hebeure gu vergrößern, führten unfere Golbaten ibre vierwöchigen, binhaltenden Berteidigungs-fampfe mit oft unvorftellbarer Darte. Heber 8500 Comjetpanger haben fie feit dem 5. Juli allein bei Orel abgefcoffen und hunderte

Offenfivfrafte bis gur Bernichtung.

... 4. Auguft. (BR.) (Funtmeldung.) -1.30 Uhr nachts. 3m Gefechtsgelt einer R SR R. Rom -panie auf Sigilien. Eben ift ber lette LRW. auf ben Blag hereingerollt. In tiefen Splittergruben fteben die Fahrzeuge, forgialtig getarnt unter breit auslabenden Rorfeichen. In ihren Führerhäulern ichlafen die Fahrer für ein paar turge Stunden in tiefer Erichopjung. Die Tage nach der Landung der feindlichen Truppen bedeuten hurteften Dienft

4.15 Uhr. Gin Rradmelder preicht im Duntel heran, verlangt ben Rompanieführer, übergibt einen Befehl

"Die RERR.-Rompanie melbet fich lofort mit allen verfügbaren LAW's bei der Flugleitung."
4.30 Uhr. Durch die kleinen Dörfer am Fuse des Netna preicht die kange Kolonne des KSKK. bergab. Frauen und Kinder, Flüchklinge vom lehten Terrorangriff ber Britenbomber auf die nahe Stadt, dran-gen fich angitlich an die Sauswande, benn die Stragen find eng und winklig. Der Ort wird burch-quert, fables Dammerlicht micht fich mit ichmutigem

Brandqualm, endlich ift der Flugplat erreicht.
5.10 Uhr. Die Kompanie geht in Dedung in den Flugzeugbozen. Bei der Flugleitung siederhaftes Leben. Ritterkreuzträger Oberleutnant H. weiht den Kompaniesührer ein: "Gobald Transportmaschinen einfallen, sahren ihre LRW an die gelandeten Fluggeuge beran, entlaben fie und bringen ich nelle ftens Mannicaften und Waffen in Die vorgesehenen Stellungen 12 Rilometer von hier. Das Gelingen ber Attion hangt jest von ber Schnelligfeit ber Entladung und bes Abirans. portes ab. Denten Gie baran!"

pories ab. Denten Sie daran!"
Gin paar Stunden vergehen. Immer wieder suchen die Augen den jeht tiesblauen himmel ab. Brütend lastet die hihe über dem Platz.

9.05. Eleftrisiert springen die Männer auf, lassen Motore au, lieber den horizont brauft es heran. Eine Kette Transportmakhinen nach der anderen, soweit das Auge sieht. Dumpses Dröhnen

hangt über bem Flugfeld. Die erften Maschinen leben auf. Schon jagen die LAW's los. Quer über ben Plat, ftogen an die Ladeluten der guten alten "Ju" heran, blisichnell fliegen Geräte, Waffen, leichte Geichuge hinüber auf bie Britiden, bie gelandeten Truppen ipringen auf. Ein Magen nach bem anderen jage bavon, ju bem besohlenen Biel. Ueber uns find Die leeren Daichinen ichon wieder in ber Luft. Gin paar Minuten hat bas alles gebauert.

10.45 Uhr. Bieber brummt eine neue Melle Transporter heran, Die NGRR. Manner haben be-reits ben erften Teil ihres Auftrages erfüllt, marten auf neue Lait. Doch jest hat der Tommn Wind befommen. Gin Rude ! Spitfires ift auf ein-mal zwijchen unseren Maschinen. Schwarz aualmend fturzte eine "Ju" auf die Startbahn, unsere Jäger verwideln die Tommies in heitige Luftfumpfe, gleich hinter ber "Bu" fommt eine Spitfire herunter, plast buchttäblich auseinander, bazwijchen fegen die beutichen Majchinen auf, rafen die LRB. ber RSRR.
Rompanie über bas Feld, ftarten feere Majchinen.
Da bonnert die Flat los, ein ameritanischer Bomberverband ift heran, wirft feinen ganzen Segen auf
einmal herunter. Ein pear Sefunden liegt alles lach am Boben, faum ift bas Gerauich berftenber Bomben, ichwirrenber Spifftre vorbei, geht ber Betrieb fieberhaft weiter. Erft verbedt eine bide Staubwolfe jebe Sicht, bann ift hier und ba ichwarger Rauch zu ertennen. Gin paar Rafchinen bat es erwiicht, aber ber Reft ftartet zwifden ben Bomben-trichtern. Die Aftion wird burchgeführt.

12.10 Uhr. Der Blag ift mieber leer. Die Aftion gelungen. Gin paar Wagen laben lettes Gerat auf. Da — neue Einschläge, aber anders als vorhin, es heult von See heran. Die Engländer schiefen mit Schiffsartillerie. Aber es sind nur wenige Schuk. Sie haben mobl gemertt, bag fie ju fpat gefommen

Die RGRR-Männer haben ihren Auftrag erfüllt. Ein neuer Einsat wartet. NSKK-Kriegsberichter Esselborn

mann mußte bis 20.80 Uhr bie Stragen

verlaffen baben, um die Unruben eingubammen. Bwei große Sauferblode im Regergefcaffsviertel

murben angestedt und gertritmmert. 18 Regerwohnhäufer wurben angegundet und die Be-wohner verprügelt. Die Schiffswerft ftand fill, da die Arbeiter fich an ben Raffelampfen beteilig-

ten. Die Gefangniffe, in benen bie verhafteten Beifen eingefperrt maren, mußten mit Stachel-

draftbarrifaden gegen Befreiungsverfuche ge-

Die Beranlassung zu den Unruhen war die angebliche Bergewaltigung einer jungen weißen Mutter durch einen Reger. Der Autodusverkehr aus den Bororten zur Stadt Beaumont, in der 70 000 Weiße und 15 000 Neger leben, wurde eingestellt, um weiteren Zuzug von Weißen zu verdindern Die übliche große Heier des Tages, an dem die Neger unch dem Bürgerfrieg aus der Sessen beiter bestreit wurden, wurde polizeitsche persons

Sflaverei befreit murben, murbe poligeilich ver-Der Lunchfall ereignete fic am 16. Junt in Marianna im Staate Floriba. Es bandelte fic

Der oberste Berteibigungsrat ber hinefischen Rationalregierung sat beschlosen, ben 1. August zum nationalen Feiertag Chinas zu ers flären. Dieser Feiertag soll das Wiedererstehungslest darstellen zur Erinnerung an die Niedgabe der internationalen Niederkassung und der französichen Konzession Changhais, sowie an den damit verbundenen Wiedergewinn der Converänität Chinas nach hundert Iahren. Aufgabe der Berufsschulerziehung

Der Gauleiter vor leitenden Erziehern

NSG. Frantfurt a. M., 6. Auguft. Gauleiter unb Reichsftatthalter Sprenger iprach am Donnerstag-nachmittag zu ben auf einem Ferien. Schulungplebtgang im Mbeingaufreis verlammelten Direktoren und Direktorinnen ber Berufsiculen bes Re-gierungsbezirks Wiesbaben über bie besondere Aufgabe ber Berufsichulerziehung. Ihren Auftrag tennzeichnete er babei vor allem in ber Giderftel-lung eines weltanicaulich flar ausgerichteten und fachlich gut vorbereiteten beruflichen nachwuchles, ber lich an feinem Blat in Kontor und Werfftatt für bas Biel ber nationaffogialiftifden Birtidafis. gestaltung einsehe.

Englands Anerkennung unwichtig

Totio, 8. August. Der jur Beit in Totio met-Ionde thatlanbifche Angenminifter Bathatan erlonde ihailandische Angenminiter Abathatan er-fläne in einem Interview mit Presserreiern, der Zeitpunft sit die Rüdgade der vier malaischen Provinzen an Thailand sei noch nicht festscheut. Diese Gebiete würden im übrigen nach der Rüd-gabe dis zum Kriegsende unter der Militärver-waltung bleiben. Zu einer Erklärung Sons im Unterhaus, das England die Angeliederung dieser Gebiete an Thailand niemals anersennen werde, meinte der thailandische Angenminister ironisch, men habe auch feinesmens die Austimmung Eugeman habe auch feineswegs die Buftimmung Eng-

Gegen die Roosevelt-Diktatur

Beni, 6. Auguft, Der republifanifche Senator Bent, 6. August. Der tepublikanische Senator Landon wirft nach einer Meldung aus New Port Roosevelt vor, er wolle trot seiner Behauptung, daß die USA Krieg gegen Diftatoren führe, dem amerikanischen Bolt seine Diftatur aufzwingen. Landon forderte im übrigen die Biederherstellung der persönlichen Freiheiten und verwies auf die Schwierigleiten, die lich aus der Instationsgesahr in den USA.

ergeben Der Korrespondent der "Times" in Bafbing-ton bemerft bagu, daß Landon sich jum Dol-meticher der Gefühle eines großen Teils der amerifanifden Deffentlichfeit gemacht habe.

Verlag und Druckt Wiesbadener Zeitung Schneider u. Co., K.O. Verlagsleiter: Ludwig Allstedt, Hauptschriftfelter: Fritz Günther. Wiesbaden. - Zur Zelt gilt Anzelgenpreisliste Nr. 1

Verschärfung der Rassenkämpfe in USA. Terrorisierung der Neger, Indianer und Mexikaner

Genf. 6. Muguft. Die Unruhen im mexitanifden Biertel von Los Angeles, die blutigen Rampfe in ber mobilen Schiffswerft in Alabama, der Arach zwischen weißen und schwarzen Schulfindern in Rewart, der Terror in Beaumont im Staate Tegas und das Biederauftreten von Lynchfallen in Blorida zeigten nur zu deutlich, daß der Raffen-tampf in den USA. im ichnellen Tempo zunimmt, fagt die New Yorfer Bei-tung "PM" vom 17. Juni. In Beaumont mußte der Belagerungszuftand erflärt werden (wie fpäter bet ahnlichen Raffefampfen in Detroit), meil 10 000 weiße Manner in Gruppen burch bie Stabt gogen und bie Reger terrorifierten. 1900 Mann

Milis und die Grensichubtruppe ber "Texas Rangers" mußten berbeigerufen werden; jeder-

Dagu fommt auf feindlicher Seite eine gabl von Gefallenen, die noch gar nicht zu überfeben ift und nach febr vorsichtigen Schähungen wett über 800000 liegt.

Die Stadt Orei planmäßig geräumt

Die Zahl der bolschewistischen Gefallenen auf über 300 000 geschätzt

Radbem fomit unfere Erupen im Bollmert Drel ibre Mufgaben erfüllt hatten, murbe ber Frontvorfprung augunften einer verfürsten Linie aufgegeben. Unfere Berbande haben westlich ber Stadt neue Stellungen bezogen, in denen fie den weiteren Anprali ber bolichewistischen Flut erwarten. Die Raumung der Stadt felbft vollagg fich völlig planmäßig. Schon feit viergebn Tagen maren famtliche Berpflegunge- und Baffenlager, Bertftatten und Lagarette abtransportiert morben, nachbem guvor icon bie Bevolferung ben Marich ins Sinterland angetreten hatte. Go fab die Stadt in ben lebten Tagen nur noch Ginheiten ber fampfenden Truppe. Um 4. Auguft und in ber letten Racht murben bann die feit langem vorbereiteten Sprengungen ber militarifc wichtigen Gebaube und ber ORM. Bruden bendet, fo daß ben Bolfchemiften nur ein ober militarifde Bedeutung verblieb.

um den dort bes Mordes angeflagten Reger Cel-Ion Marrifon, den man and feiner Belle bolte und auffnüpfte. Der Schubverband der Reger wandte fich an Roofevelt mit der Bitte, um Be-

frafung der Schuldigen. In diesem Zusammens-hang weist die Zeitung "PM." auf ein soeden er-schienenes Buch von Carn McWilliams bin, eines Rechtsanwalts und Schriftitellers in Los Angeles, der unier dem Titel "Brothers under the Sfin", die bebentlichen Spannungen awifden weißen und bunfelfarbigen Raffen in 11@A. genau fcbilbert. Es bandele fich nicht nur um Reger, von denen man fich abiondere, fondern auch um die Indianer und Mexitaner.

Deutschland erkennt Burma an

Berlin, 6. Muguft. Der Reichsminifter bes Muswärtigen, von Ribb entrop, bat bem burmefi-ichen Aufenminifter auf beffen Mitteilung, bag Burma eine unabhängige Regierung gebilbet hat, in einem Antwortfelegramm bie Anerfennung bes Staates burch bie Reichsregierung ausgebriidt. Gerner übermittelte ber Reichsauhen-minifter ber Regierung und bem Bolte von Burma bie aufrichtigften Winiche ber Reichsregierung und bes beutichen Boltes für eine gludliche Butunft.

(Ein Roman um Kopernikus) Der Himmelsstürmer

weitere murben von ber Luftwaffe vernichtet.

Von Leontine von Winterfeld-Platen

(31. Fortsetzung)
Der Bijdos ist in seinem gepolsterten Lehnstuhl ein wenig eingenidt, mübe von der langen Reise und dem i weren Ungarwein, den Bartel Gertner ihm vorgesett. Da hat man den Kindern leise geboten, auf den Zehenspiken den Eksaal zu verlassen und den greisen Großohm nicht zu stören. Katharina ist mit Rifolaus ins Rebenzimmer gegangen, das felbe, an beffen Ramin ber alte Bulfrab Gertner einst frostelnd und einsam an den langen Winter-abenden gesessen. Jest steben die Fenster weit offen, die lichte Frühlingssonne hereinzulassen, und in der Ferne sieht man das filberne Band der Weichsel awischen Speichern schimmern.

"Bie ichauft du wohl und fraftig aus, Ratharina, und wie lachen Boblitand und Behaglichteit aus allen Stuben eures großen Saujes!" "Richt wahr, es ift bubich bei uns. Und ich babe

auch allen Grund, wohl und frohlich auszuschauen. 3ft mein guter Bartel boch fleiftig von fruh bis fpat und trägt mich auf Sanben. Und unfere funf Rinder find die größte Quelle unferer taglichen Freude und Dankbarfeit. Aber nun jag, wie ist es dir ergangen, mein Ritlas? Du siehst ernst und abgearbeitet aus. Und ich dente es mir nicht schön für deine Jugend, immer um diesen alten grimmigen Ohm herum zu sein und als sein kändiger Begleiter und Genosse.

Rifolaus wicgt ben Ropf. Seine Gestalt ift ein wenig breiter geworben feit Rurnberg, aber bie Falten tiefernsten Sinnens und Grubelns auf feiner

Stirn murben tiefer.

Es ift vielleicht nicht immer gang leicht für mich, Rina, mit dem alternden Ohm gut auszutommen. Du weißt, daß er von jeher eine schwierige und herrschlichtige Natur war, der jeder sich beugen mußte, der ihm in den Weg tam. Trobbem versteben wir einander gut, und er bat Achtung por meinem Willen und meinen For-ichungen. Wir haben viele gemeinlame Interessen,

und ich fann alles mit ibm bereben. Da mich bas

Domftift bamals auch Mebisin ftubieren lieg in Stalien, bin ich jest in ber gludlichen Lage, Brudern mit meinen Renntniffen in ber Beilfunbe belfen su fonnen. Much Ohm Lufas befolgt meine ärstlichen Ratichlage, und bas ift wohl auch ber Sauntgrund, bag er mich fo in ber Rabe baben will."

Ratharina lacht ben Bruber froblic an. "Aber bas Beite ift boch, baß bu beute bierber nach Rrafau fein Begleiter fein burfteft. Denn mer weiß, wann wir uns fonft einmal wieberge-

feben batten. Er blidt aus bem offenen Genfter und nidt finnenb por fich bin.

Da baft bu recht, Rina, Aber bann ift es auch noch ein besonderer Umftand, der mich beute bierber führte. 3d will meine Unwesenheit bier in Rratau bagu benuten, um eine Frucht meiner griechlichen Studien, die ich ebenfalls in Seilsberg vollendet habe, bier bem Drude gu übergeben, Es ift eine lateintide Aberiebung griedilder Epifteln bes Theo. pholactus Simocatia.

Ratharina ichlagt bie banbe gufammen. "D bu mein gefahrter Bruber! Davon verftebe ich ia nicht ein Tupfelden. Aber marum willft bu fie juft bier bruden lallen?"

"Das will ich dir fagen, Schwefter. Weil es hier in Krafau' feit furgem eine Druderei gibt, die erfte im Weichiellande, Gie gehort bem Deutiden Johann Saller, ber lie gegen Enbe bes porigen Sahrhunderts erft errichtet bat. 3br will ich meine Aufzeichnungen übergeben. Boll ftiller Bewunderung liebt Ratharina su

ibrem Bruber auf. Dann bleibft bu alfo langer bier, Ritlas? Langer

als der Ohm Lufas Bagelrobe?

Er gudt bie Achieln. Das tann ich beute noch nicht mit Bestimmtheit lagen, Rina, Aber bie gange Ungelegenheit wirb mobl einige Beit in Unipruch nehmen, Much murbe ich gern die Mondfinsternts am 2. Junt bier besobachten, ba mir bier auf ber Universität besiere Inftrumente sur Berfügung steben als auf bem Schlosse zu Seilsberg."

Sie reibt fich froblich bie Sanbe. So batten wir bid bann noch ein Beilden als Gaft bier, liebfter Bruber. Das wird Bartel und mir bie größte Greube fein, Aber ich glaube, ber Obm nebenan ift aufgemacht, ich bore ihn buften

Soch auf bem Frauenburger Domberg liegt bie Rathebrale, Wie eine Festung wuchtet biefer gotifche Badfteinbau mit feinen feche Turmen, ein trugiges Babrgeiden beutider Rolonisation am Frifden baff, Derbitfturm und Frublingssonne, Binterweiter und Juliglut lind über biefe Turme babingezogen und haben an ben gewaltigen Mauern genagt. Aber lie haben ihnen nichts anhaben tonnen, — nun ichon zwei Jahrhunderte nicht. Jest ftohnen die Waller des Saifs unter der blanten Eisdede, und nachts horen Die Domberren, wenn fie froftelnb unter ibren ba-renen Deden liegen, wie ein Achlen und Rrachen burch bas Gis gittert, ober bie fpiegelnbe Flache mit einem gewaltigen Knall auseinanderbirft, fo bag fie am Morgen von ihren Genftern aus beutlich bie Riffe ertennen tonnen.

Schoner lind bie Sommerabende an bem blauen, ichilfumraufcten Baffer, wenn bie Bilbenten mit Geldnatter ibre nachtlichen Rubeftatten aufluchen und auch die weißen Momen in ben Dunen ber Reb. rung veridwunden lind, Dann gebt ein Raunen über ichlafenden Lande von dem emigen Rampf Deuticher Manner um bies Bollmert beutiden Grens-landes gegen Slaventum und Bolenmacht.

Soch oben im Palait sur Grauenburg ligen swei Manner, Es ift Fabian von Loffainen, und Ritolaus Rovernitus, der nun feinen Wohnfits im Schloffe su Allenftein bat, um von bort bie Bermaltung ber Sanbereien bes Domftifts su leiten, Saufig führt ibn fein Mmt von Allenftein nach Frauenburg berüber, wie auch beute wieber, mo er bann viele liebe, alte Erinnerungen aus frober Jugendzeit mit Sabian von Loffainen, bem neuen Berrn von Frauen. burg, austaufcht.

Und indes ber Binterfturm vom Saff ber um bie meterbiden Mauern bes Balaftes pfeift, ligen bie beiden Berren am praffelnben Raminfeuer bei einem Beder Ungarmein, ben Jabian von Loffainen immer porforglich im Reller begt und pflegt. Denn im Lande ber Breugen ift es falt, und es ftebt nicht umfonft geichrieben: "Der Wein erfreut bes Menichen bers." Am liebsten reben fie bann von ben Jahren in Italien und tonnen es lich nicht genug ausmalen, wie die glübenbe, italienische Sonne ihnen zu ichaffen machte, Ropernifus nimmt einen Schlud aus feinem lilbernen Becher.

Gine meiner liebften Erinnerungen an Stalten ift aber boch meine Begegnung mit Erasmus von Rotterbam basumal bei Goris in Rom. Biel babe ich gelernt von bem fühnen, vormarteblidenben humaniften, ber bart und unerbittlich mit alten Borurteilen brach und lich niemals icente, offen leine Meinung zu fagen."

Sabian von Lollainen nidt.

"Rendlin foll auch bei Goris verfebrt haben. mutige, allgeit unerichrodene Ulrich von butten. Ropernitus wiegt ben Ropf, an bem bas baar

bereits au ergrauen beginnt,

"Man tann nicht alle Großen feiner Beit fennenlernen. Es ift genug, wenn man überhaupt um ihr Dafein weiß. Man fann Goris nicht genug rubmen. baß er io alles Deutiche um lich fammelte im fremben

Sinnend Heht Roperifus in Die purpurne Tiefe leines Beders.

Bifber beult ber Rordmind fiber bas Saff und rüttelt unbarmbergig an ben ichmeren, bolgernen .Welch ein Wetter biefe Racht!"

Er bat faum gu Enbe gelprochen, als ein Rlopfen ber Tur lie auffeben latt. Gin Mann ftebt bemitig auf ber Schwelle.

berr Ritolaus wird bringend gu einem Kranten gebeten.

Ropernifus fabrt berum, Gr ift biefe Storungen

cemobnt. .. Bu wem?"

"Giner ber Gifder vom Saff fteht attternd im Sof und fleht, bag 3hr gu feinem Rinde tommt, bas in ichwerem Fieber liegt." Ropernifus ift bereits aufgestanben. In feinem

Gelicht ift ein großer Ernft und eine große Gute. "Go fübre mich su ibm." Babian bebt entlett beibe Sanbe.

(Schluß felgt)

- Wiesbadener taatzeitung

Ganz große Masche Die Gedächtnisküge der Fran Bulle

"Darf ich eintreten, Frau Bulle? Ober ftore der ich eintreien, grau winter Doer nore ich?" Frau Bulle saß am Tisch und schnitt mit ber Schere in Beitungspapier herum. "Treten Sie nur näher, Frau Neumann", lud sie die Rachbarin ein. "Ich bin gleich fertig."
Reugierig sah Fran Reumann auf das Geschnipsel. "Bollen Sie sich ein Schnittmufter zurechtbanen?"

"Diesmal nicht, Frau Reumann", gab Frau Bulle Auskunft. "Ich schneibe mir nur die Be-kanntmachungen fiber die laufenden Intellungen and. Sehen Sie her . . . In diese alte Schreib-beft flebe ich sie ein." Frau Reumann fraunte. "Sammeln Sie die Bekanntmachungen? Das habe ich noch nicht gesehen! Na ja, einer sammelt Briefmarken, der andere

habe ich noch nicht gesehen! Ra sa, einer sammen Briefmarken, der andere . . ."
Lachend schüttelte Frau Wulle den Kopf. "Nein, eine Naritätensammlung wird das nicht. Meine Sammlung bit einen recht praftischen Zweck. So eine Art Gedächtnissitüte wird das. — Man verlegt die Zeitung, oder mein Mann steckt sie sich ein, um sie unterwegs zur Arbeitsstelle zu lesen. Weg ist sie! Wo doch die Beröffentlichungen so—o wichtig sind! Das gibt's seht nicht mehr bet Weg ist sie! Wo doch die Veröffentlichungen so-o wichtig sind! Das gibt's jeht nicht mehr bet mir. Ausgeschnippert und aufgeklebil" "Und diese roten Stricke da?" "Auch Gedächtnisstütze, Fran Reumann. Amtliche Hinweise die für längere Beit Galtigkeit haben, friegen bei mir einen roten Balken! Da kann mir nichts durch die Waschen geben!" "Gans große Masche, Fran Bulle!" sagte Fran Reumann beifällig. "So mache ich's auch. Zehr wichtig, heute, wo es auf die kleinste Wasche ankommt!"

Einheitliche Umlage ber Wirtschaft Breisnivean für Stillegungs. und Gemeinichaftehilfe

Eine vereinsachende und zusammensassente Gekaltung friegswichtiger bezw. friegsbedingter Umlagen der gewerblichen Wirtschaft wird durch eine
Berordnung über die Erhebung von Umlagen ernöglicht, die im Reichsgesethlatt vom 29. Juli veröffentlicht ist und auch in den eingegliederten Ostnehieten git. gebieten gilt.

Darin wirb bie Reichswirticaftstammer ermachtigt, Unordnungen gur Erhebung, Gingiebung, Beitreibung und Berwendung von Umlagen burch Glieberungen ber Organisation ber gewerdlichen Birtichaft zu treffen. Die Anordnungen bedürfen ber Zuftimmung bes Reichsbauernführers oder bes Prafibenien der Reichsfulturlammer, wenn die Um-lagen sich auch auf Unternehmungen erstreden follen, die auch dem Reichsnährstand oder auch der Reichstulturtammer angehören. Durch die Reuregelung ift bas Gefett jur Erhebung von Umlagen in ber gewerblichen Wirtichaft vom 28. Juni 1935 überholt und beshalb gleichzeitig außer Kraft gefest morben. Die neue Berordnung gestattet bie gemein same Erhebung ber Umlagen, wie sie g. B. gur Er-haltung bes Preisniveaus gegenüber Schwanfungen pon Ginfuhrpreisen ober für die Stillegungsbei-hilfen und die Gemeinschaftsbeihilse der Wirtschaft aufzubringen finb.



Erweiterte Luftschutzmaßnahmen im Gau

Die Kampfgemeinschaft unseres Volkes in hächster Bewährung

NSG. Sauleiter und Reichoftatthalter Spren. ger fprach am Donnerstagvormittag auf einer Arbeitstagung ber Ganamtsleiter und Kreisleiter über die Rotwendigfeit erweiterter Luftichutmaß. nahmen für die Bevöllerung ber Großitabte unjeres Ganes. Er erlauterte hierbei por allem die Gemeinichaftsarbeit der Sewölferung beim Bau von Dedungs. und Splittergraben nnd teilte die in den nächsten Tagen jur Durchsührung geslangende vorsorgliche Umquartierung alle jener Bollsgenoffen mit, die nicht aus beruftichen Gründen gewungen find, in den luftgefährbeten gröberen Stöbten un nehleiben beten gröheren Stubten gu verbleiben.

Die von den ameritanischen und britischen Lufts gangstern in der flingten Zeit geführten Luftsangriffe auf deutsche Städte lassen keinen Zweifel daran, daß die plutotratischen Kriegsverbrecher mit sadifischer Wut den jüdischen Plan verfolgen, die wehrlose Zivilbevölkerung mit Terror und Mord zu germurben, um damit ihren Widerstandswillen zu ermurben. brechen. Diefe Erfenntnis verlangt von uns ben Ginlag aller nur möglichen Abwehrmagnahmen. Den Erfahrungen aus ben Luftnotftanbegebieten entift es baher nur felbitverftanblich, baß jest unter Ginfat ber gefamten Bevolterung nach Aufruf burch bie guftandigen Sobeitstrager an ben Bau von Deckungs und Splittergraben gegangen wird. Alle arbeitsfähigen Bollsgenossen, die hierbei unter fach-licher Anweisung jum Einsat tommen werden, helsen den Schutz an Leib und Leben der Be-völlerung verbessern und vergrößern. Jum anderen follte es für alle, die nicht beruflich an die Groß-ftabte gebunden find (fo vor allem Mütter mit nicht foulpflichtigen Kindern, werdende Mitter, Alte und

Gebrechliche) feiner weiteren Ueberlegung beburfen, um ben Entichluf ju faffen, entweber im Rahmen ber Bermanbtenverichidung (bie Abmelbebeicheini-gungen erteilen bie Ortsamtsleitungen ber RSB.) ber aber ber nun in biefen Tagen burch bie Dienftftellen ber RGB, vorsorglichen Umquartierung bie bichtbevölleriften und bamit am gefährbeften Bohngebiete zu verlaffen. Sie schügen bamit nicht nur fich
jelbst, sonbern entlasten barüber hinaus bie sonft erst im Einzelfall für biefe Boltsgenoffen notwendig werdenden Betreuungemagnahmen, was wiederum zu einer Berftarfung der Abwehrfrafte beitragt.

Bendet fich biefer Appell befonders an bas Berantwortungebewußtfein der Bolfegenoffen in ben größeren Städten, fo geht ein nicht minber ftarter Aufruf an jene Bolfegenoffen ber Aufnahmefreife, bie ihre Bolfegemeinicaft in ber nun notwendig werdenden Bohngemeinschaft mit Bolfsgenoffen zu beweifen haben, die über die allgemeinen Laften des Krieges hinaus monatelang unter der anhaltenden Drohung eines Terrorangriffes gu leben batten.

Sie werden baber ebenfoviel willige Bereiticaft aufaubringen baben, auch Unbequemlichfeiten auf fich zu nehmen, wie der Vollsgenoffe aus dem luftgefährdeten Gebiet dafür Berftänd-nis zu deweisen hat, daß ihm die neue unge-wohnte Umgebung keineswegs ein vollgültiger Erfaß seiner bisberigen Bohnstätte sein kann. In dieser Haltung wird auch diese Hilfsaktion Ausdruck der Kanpfgemeinschaft unseres Bolkes sein, die sich in diesen Tagen zur höchsten Be-wöhrung zu siesern hat. mabrung gu fteigern bat.

Einen großen Berg Blumen zum Abschied

Vom Einsatz Hessen-Nassauer BDM.-Mädel als Schulhelferinnen im Osten

Das Gebiet Beffen-Raffau bat feit 1940 im Barthegau und im Generalgouvernement ehrenamt-liche und berufliche BDM. Führerinnen gur Führung ber bortigen Jugend und jur Betreuung ber Bolts-beutichen und ber Umfiedler jum Giniat gebracht.

fonbern barüber hinaus immer wieber vom Leben im Altreich, vom Guhrer und feinen Mannern hören, — fursum, die große deutsche Volksgemeinschaft spüren, in die sie der Führer heimgeholt hat. So ist es begreislich, wenn unsere Führerinnen begeistert im Osten schaffen und sich kaum von ihren Schülklingen und neuen Kameraden trennen können, wenn ihre Ginschreit narkei ist. wenn ihre Ginfangelt porbei ift,

Bon ihrem zweiten Aufenthalt im Often fcrieb bie Dabelicafisführerin D. F. aus Plungftabt einen

frohen Bericht:
"Enblich ging es nach Oftrowo und von dort aus in unseren Bestimmungsort. Ich fam mit sechs Kameradinnen in das Lager Alt-Stalben und von hier aus täglich nach Drofenau, einem fleinen Dorf, ich Unterricht halten follte. Der bortige Lehrer ift be-reits feit einiger Zeit zur Wehrmacht einberufen, und fo fommt jeweils ein Mabel bes Ginsaglagers nach Drofenau in Die Schule. Diesmal mar ich nun

an ber Reifie, und so marichierte ich jeden Morgen frufgeitig Ios. Bis um 9.30 Uhr hatte ich es gefrühzeitig los. Bis um 9.30 Uhr hatte ich es ge-ichafft. Am Bormittag hatten Jungen und Mäbel im Alter von 12 bis 14 Jahren Unterricht, am Rach-mittag die Sechs- die Effährigen. Die Gesamtzahl der Kinder stellte sich auf 38, von denen die Mehr-per Kinder stellte sich auf 38, von denen die Mehrgahl vier bis fünf Rilometer weit gur Schule laufen

Gur mich mar bas Ginleben in ben Schulbetrieb recht schwierig, zumal ich doch vor allem aus dem tausmänntichen Sach tam. Aber bereits nach den ersten acht Tagen hatte ich mich gut eingewöhnt und verstand mich mit den Kindern ausgezeichnet. Es waren Umstedlerkinder aus Bestarabien und Boltsbeutiche. Teben Tag - immer turz vor bem Unter-richtsichluß - mußte ich ihnen noch eine Geschichte ergahlen, meist ein Marchen. Und ber fleine Emil, ber manchmal fo frech fein tonnte und beshalb auch

ber manchmal so frech sein konnte und deshalb auch schon einmal nachsichen mußte, bettelte regelmäßig am lautesten um "a Geschichtle"".

So verging die Zeit! Die vier Wochen waren schnell herum. Als ich am letzten Tag zur Schule kam, da machten alle tiesbestimmerte Gesichten. Auf meinen Tisch hatten ste zum Abschied einen Beng Blumen gelegt. Es wurde mir wirklich schnen Wied zu das nachmen wir Abschied von unserem Beng nach und nahmen wir Abschied von unserem Lager von Allt-Salben Und als in Rolen die Konte

Lager, von Mit-Stalben. Und als in Bolen bie Gaubeauftragte wieder su uns fagte: "Bergest das Wiedertommen nicht!", ba wusten wir, bag wir alle gange Arbeit geleistet hatten, und sie uns gerne wieder im Often begriffen wurde.

Steuerung ber Generatorenentwicklung "Delbepflicht" - Richt regellos arbeiten

Durch eine Unordnung ber Bentralftelle für Generatoren ift bestimmt worben, bag Entwidlungs. arbeiten auf bem Generatorengebiet fünftig melbepflichtig find. Es hat fich herausgestellt, daß eine große Zahl von Firmen fich mit Entwidlungsarbei-ten auf diesem Gebiet besaßt, ohne daß diese Arbeiten im einzelnen aufeinander oder auf die discher gewonnenen grundsätlichen Ersahrungen abgestimmt find. Eine solche regellose Arbeit bedeutet unnötigen Aufwand an geistiger Arbeit und überflussen Einsahes von Arbeitsträften, zumal sich herausgestellt hat, bag febr oft Barallelentwidlungen von verichiebenen Firmen in Angriff genommen wurden. Um auch hier eine ben allgemeinen Grundfagen ber ber ruftungswirtschaftlichen Arbeit Rech-nung tragende Regelung zu erreichen, die zugleich ber besonderen Situation auf dem Gebiete des Gene-ratoreneinsages gerecht wird, ist also durch die ermahnte Unordnung ber Bentrafttelle für Genera-toren nunmehr grundfäglich eine Unmelbepflicht

aller laufenben Entwidlungsarbeiten verfügt morben. Die entsprechenden Anmeldungen find mit ben erforberlichen Unterlagen an die Zentralftelle fit Generatoren, Abteilung 1, im Reichoministerlum für Bewalfnung und Munition. Berlin-Charlotten-Bewaffnung und Munition, Ber burg 2, verl. Jebenftrage, ju richten.

Coun ber Mugen bei Luftangriffen. Bei Buftangriffen fommt es fast regelmäßig gu Mugenverletzungen burch Glassplitter, bie nicht felten ben Berluft bes Mugenlichtes jur Folge haben, bei ent. fprechenben Schutmagnahmen jeboch faft burdweg vermeibbar find. Bor allem find bie Innenfelten ber Glasfenfter in Lufticugraumen (auch in ben Rellertilren) mit einem Tuch ober mit bider Bappe abguichligen. Much auf bem Wege gum Luftichugraum follen entiprechende Borfichtsmagnahmen burch Mbwenden bes Gefichtes von ber Genfterfeite getroffen werben. Borteilhaft ift auch ber Schut bes Muges burch bie vorgehaltene Sand, eines Tuches, Riffens ober abnlichem,

Ausgestaltung bon Arbeitslagern Bürforge für lagermäßig untergebrachte Arbeitstrafte

3m Reichsarbeitsblatt peröffentlicht ber Gachbearbeiter bes Reichsarbeitsminifteriums, Ober-regierungsrat Dipl. 3ng. g. b. Schmibt, Erlauterungen gu ber vom Reichsarbeitsminifter jungft erlaffe-nen Lagerverorbnung, Die eine einheitliche Grund-lage gur Gestaltung ber lagermubigen Unterbringung von Arbeitsfraften bietet. Die Borichriften werden auch angewandt auf die Unterbringung in festen Bauten wie Salen, Turnhallen ulw. Bedingung ist, daß mindestens 10 Arbeitsfrafte lagermäßig untergebracht werden. Jeder, der Arbeitsfräfte lagermäßig unterbringen will oder untergebracht bat, bat bem Gewerbeaufiichtsamt eine entiprechende Angeige gu erstatten. Trint. und Brauchwaffer muß in einwand. freier Beichaffenheit und ausreichender Menge por-banben fein. Auger ben Schlaf- und Tagesraumen in der erforderlichen Ungahl und Große muffen genigend Nebenraume vorhanden fein, wie Sand-werfsstuben, Borrateraume, Baide, Troden- und Blattraume. Für Frauenunterkunite ift eine Sochtjahl von 12 Frauen je Schlafraum feligefest worben. Gur Die Schlafraume ber Manner fehlt Die Sochft-Jahl. In jedem Schlafraum nuß mindestens ein Tisch und je Arbeitstraft ein Sitz vordanden und ausreichender Luftwechsel gewährleistet sein. Die Tagesräume, die der Erholung und Entspannung dienen, mussen so groß und so eingerichtet sein, daß in ihnen Gemeinschaftsveranstaltungen durchgesubt werden tonnen, Sier follen Tageszeitungen und Beit-ichriften ausliegen. Gine Lagerbucherei muß toften-los zur Berfügung fteben und ebenso burch Unter-haltungsspiele fur Abwechstung gesorgt werben.

Drei Berlette bei einem Bertehrsunfall

Um Donnerstagabend erfolgte an ber Ede Abelheid- und Schiersteinerstraße ein Busam-menstoh zwischen einem Omnibus und einem Bersonentraftwagen. Bon ben Insassen bes Bersonenmagens erlitten brei innere und außere Berlegungen, bie ihre Ueberführung ins Rrantenhaus notwendig

Lobnerftattung bei furgfriftigem Notbienft

Durch eine im Reichsanzeiger veröffentlichte Unorbnung bat ber Generalbevollmachtigte für Arbeitseinsat bestimmt, das das Arbeitsamt Unter-nehmern Löhne und Gehälter zu erstatten hat, wenn die Arbeiter und Angestellten über eine gewisse Jahl von Arbeitsstunden im Monat hinaus notdienstverpflichtet werben. Entiprechenbes gilt für felbftanbige

Rraftfahrzeuge im Rataftrophenbienft. Bur Sicherftellung ber Beweglichteit ber Betriebsführer som Berfluftifcunteiter pon lowie der Wertschutz und Wertsufischutsleiter von Rüstungs- und anderen triegswirtschaftlichen Betrieben nach Fliegerangrissen ober bei anderen Katakrophen werden vielsach Personenwagen benötigt, die ausschließlich diesem Zwed dienen und nicht zu anderen Fahrten verwendet werden sollen. Der Reichsverkehrsminister hat angeordnet, daß solche Krastwagen nicht bewinkelt werden, sondern stattsbessen eine Bescheinigung über die Benutzung ershalten. Jur Benntzung des Krastschutzeuges während des Kliegeralarms berechtigt sie nur in Versbindung mit einer besonderen Ersaubnis des örisichen Luftschleiters.



Fliegst du zum Sommererlaub aus, Laß deinen Schlüsselbund im Heust

Letzte Vision der deutschen Romantik?

Musik Humperdincks und Siegfried Wagners im Symphoniekonzert

Freundnachbarlich ftanden fie nebeneinander, die Geftalien aus Sumperdinds und Siegfried Wagners Dern: ber Königsfahn und die Ganjemagd, die Sinder bes Sellafeites, Die ben Reigen tangen, San-fel und Gretel, Bruber Luftig und Bergog Bilbfang; die Melodien ihres Lebens gingen ineinander über. hinter ihnen kieg die Munderwelt des Rich. Bagnerichen Musik-Muthos wie eine Traumericheinung empor, die ihre heimat war und ift. Wie sie sie gleichiem aus einer Familie ftammten, so maren ihre Weifen in ein und bemfelben wild-Budfigen, tomantifden Garten entftanden. Ricard Bagner hatte noch mit Gottern, Selden und übermeniclic liebenden Frauen gu tun. Gein Sohn Siegfried Rand lange im Schatten biefer Tragobie. Dann aber flang, erit ichuchtern, balb anichwellend bum Lieb bes Spielmanns alideuticher Art, feine eigene Lebensmeisdie empor: fie war die Forisegung ienes luftigen, findlich-seden Intermezzo-Themas, mit bem Richard Wagner ben Gobn in seinem Gieglich 2001. harribt hatte In seinen Morten "Sieglried-Idull" begrust hafte. In feinen Morten fieb es fo: "Bert Gieglried tommt; nehmt euch in acht! Bon feinem fei er ausgelacht!" Und boch batte bie Mitmelt gerabe biefen Giegfrieb als Freudebringer werten follen, als er anfing, Mufit gu ichreiben. Er wandte Gattern und Selben ben Miden. Gr wandte Gottern und Selben ben Miden. Er ging jum Bolf, las beffen Marchen, ichlog freundschaft mit einem Barenbauter und einem Robold blitchen, bas "an allem fculd ift", furzum, er wurde ein prachivoller Ramerad ber Einfachen, Mithfeligen, Troftbedürftigen und Sehnsuchtsvollen.

Und fo zeigte ihn uns Otto Schmibigen, ber neue Dirigent, mit bem Micsbabener Syms Phonie und Rurorchefter. Es mar fein ellingliches Taftichlagen und Mufizieren, es mar bie Biffon eines vertiarien Boltstums, unieres fo heitertragifden, in fich an Gegenfägen reichen Bolfsiums, was er zeichnete. Echte Bifton einer heute nicht mehr bang verstandenen Mufit? 3a, auch bas. Aber

gerade beshalb mar ber ernfte Berfuch bes jungen Dirigenten, ber ein Bollblutmufiter ift, biefer mert-vollen Romantit Wiberhall zu ichaffen, fo begrugenswert. Er zeichnet die Linien fraftig durch, das gab ber Bolophonie der Siegfried Wagnerichen und Humperdindichen Art den Jusammenhalt, das exalte Funktionieren instrumentaler Strahlung und die Leuchtfraft geballter Farben. Er icheute nicht das Forte romantischer Klangfreude und verzärtelte nicht die Stimmung, Bielleicht liegt im Zuviel des efstatischen Klangrausche für diesen Dirigenten noch eine Gesahr. Aber bei der Jugend mag man es als Ausdruck; er ist echter als kalte Routine. Auffallend start gibt sich in dieser Zeichengedung das Gesühl für ausbalanzierte Klangesselte kund, und die Freude am reinen Schonflang bes Orchefters mertte bem Dirigenten außerbem an. Go lebrte Schmibtgen ben Abel in Sumperdinds Mufit und die Schergando-welt ber Siegfried Wagnerichen Melodit. Das Orchefter bejag alle fünftleriich hochwertigen Mittel, um ihm babet gu helfen. Co mufigierte mit großem

Lette Bifion ber beutiden Romantif? Zum ud: nein! Schon hat ber Rachwuchs - und gu ihm gehort ja auch biefer Dirigent - bie immene Be-beutung ber urfprunglichen, nichtfonftruierten Melobie begriffen. Und bamit zeugt fich beuticher Ruftur. boben mit all feiner Bufunft fort.

Soldaten des Königs

Mit einer neuartigen Darftellung des friderigie anischen Boeres trift der aus einzelnen Rovellen belannte Dichter Martin Riehr vor die Deffentlichteit. Mit diesem Buche "Soldaten bes Königs, Breußische Rovellen" (Brummen-Berlag/Billi Bischofe-Berlin) hat er sein Wiffen um den Gelt dieser Armee, den er aus allerlei Dotumenten, Briefen und Tagebüchern ichopfte, zu einem Bilde ergent

Bilbe geformt. Das Bilb biefes einzigartigen Menicheninps, bes preuglichen Goldaten, mag er Difigier ober Mann fein,

murbe ihm zu einer dichterischen Biston. Man tonnte es eine Gesolgschaft der Unsterdichtelt nennen, denn es ist das gleiche Helbentum, das sich dier um den großen Friedrich gruppiert, das immer wieder auftaucht, wo das Baterland beschirtnt, wo der Feind geschlagen werden muß. Aus den Schlackselden blücht sie Ränner des Lebens eigentlicher Sinn, dort sind sie mehr zu Haule, als del Muster und Gattin, dort sind sie mehr zu Haule, als del Muster und Gattin, dort serben sie einen treudigen Tod sür eine Idee.

Wie diese Schicksal sich in den einzelnen vollendet, das hat Kiehr mit einer reichen Valette zu masen vermocht. Ju den Kriegern tommen die Bauern und die Mädden als sarbiger Hinterprund zu dem Drama des Heldensiodes. Wie der Konig die Menschen ertennt und formt, sie zu ihrer volltommensten Tat wachruft, und wie dieses Instrument, das er sich geschessen, auf ihn zurückwirtt, ihn höher treibt in Ziel und Ersenntnis, das gibt dem Buche eine eigenartige metaphpsiche Kote. Es ist ein neuer, insteressanten größen Herrschen Eineralur um Preußens größen Herrscher.

Ehrung von Hens Godsch

Ehrung von Hans Gobsch

Ehrung von Hans Gobsch Anstölich bes ans Chemnity gebürtigen Dichters Hans Cob ch überjandte ber Chemnity gebürtigen Dichters Hans Cob ch überjandte ber Chemniger Oberbürgermeister dem Dichter ein Gludwunschlichen und jägte als äußeres Zeichen der Wittbigung seines dichterlichen Schaffens dunch jeine Baterstodt is Chremichale der Stade Chemnity aus Meispar Porzellan bei. Hans Gobsch wohnt seit vielen Jahren am Staffelse. Die Chemniter Theater doben aber alleit die Berdundenheit seiner Gedurtsstadt mit ihm durch gahlteiche Aussichtungen seiner besamtieften Bilhnenwerte gepisch und u. a. sein Drama "Der andere Keld-hert", das wir im Wiesdadener Rastdenstehenter mit Heinrich George erlebten, jur Uraussphaung gedracht. Seinrich George erlebten, jur Uraufführung gebracht.

Goethe-Medaille für Professor Dr. Wörner Der Gubrer hat dem ordentlichen Brof, em. Dr. pbil. Roman Bbrner in Burgburg aus Anlag der Bollenbung feines 80. Lebendjabres in Burbigung feiner Berdienfte um die Literaturgeschichte die Goethe-Medaille für Kunft und Biffenichaft verlieben. — Den Malern Rubolf Dermann Gifen menger in Bien und Paul Geister in Garmifd-Partenfirden bat ber Gabrer den Titel Profeffor verlieben.

Roman aus dem Amerikanischen

3m Borwerf-Berlag Darmftadt, ericeint, aus bem Amerifanifden überfest von Karin von Chab, ein Roman "Früchte bes Borns". Gein Ber-faffer, John Steinbed, entwirft barin ein febr

farbiges aber auch durchaus ungeschminftes Bild des Baseins amerikanischer Leinpächter, die vom ausnammen Großkapital von ihrem Landbesth vertrieben und au einem endlosen Romadengung auer durch Amerika gezwungen werden. Wie das "Geschäft" in seiner übelken Korm, die Ausbentung der sozial Gomachen in "Gottes eigenem Land" gehandbabt wird, das ersahren wir and diesem Roman und erhalten ein eindrucksvolles Bild von der Nrückigseit des sozialen Ausbaues in einem von der Nachtgeseit des sozialen Ausbaues in einem von der Nacht am reichten gesiegneien Land der Erde.

Eine flämische Volkskunde

Innerhalb der vorzüglichen Reibe "Glantische Schriften" des Eugen-Diederichs-Berlages in Jena ift jest eine fleine flämische Bolldtunde unter dem Titel "Flam isches Bolldtunde unter dem Titel "Flam isches Bolldtunde unter dem Titel "Flam isches Bolldtunde ind Dentide inderfest) viel Aufschlubreiches über flämische Trackten und Giedlungsarten, über traditionelle Bolldseste und des beutsche und des Bolldtungen Bestwarten bes deutsche und bestwart des Bolldsteste und bemit die Bolldstänge erweitert und ergänzt und ibm audem unsere verwandtichaftslichen Begiedungen aum Flamentum von nenem fart ind Bewukfein rück. 32 vortreffliche Abbildungen erhöben noch den Bert dieses begrühenswerten Bucks.

Wir hören am Samstag

Die Mundfunsprogramme des Samstags fonzentrieren fich salt ansnamslos um gute Unterhaltung aum Wechenende; eine reiche Andlese von Musik
erstischender und beiterer Art soll die Gedanken beschwingen und die Obren mit schönen Melodien salten.
Das Neichsprogramm verbeißt u. a. "Unierhaltung am
Laufenden Band" (14.15—15 Uhr), die Ueberrafcungen
des "Bunten Nachtlitage" (16—18 Uhr), ferner
deutsche Tangmufit (22.30—24 Uhr).

Im Deutschlandsender erflingt wieder die "Ur nfif. Im Granen", Diesmal unter ber Leitung bes im Brag und Bien raid befanntgewordenen Bolops Reilbertb (17.10-18.30 116r).

Biener Rammerfpiele. Babrenb ber Theaterferien ift ein Enfemble der Biener Kammerfviele für bas Steirtiche Landestheater Grag verpflichtet. Unter ber Leitung von Direftor Sanne Schott-Echoebinger und Beitung von Direftor Danns Chott-Echoebinger und bet Sauptdarfteller Maria Andergaft und Andolf Carl wird die Biener Bufne mit der erfeigreichen Auf-führung des mufikalifden Luftfpiels "Meine Schwefter und ich" von Ralph Benabto auftreten. Gine Bitte Des Rur- und Berfehrevereins

Bu ben Kriegsaufgaben ber Seimat gebort die Erhaltung bestehender Werte und frie-bensmäßiger Ginrichtungen, Ueber die Richtbeachtung folder Aufgaben wird, wie die Biebricher 3weiggruppe bes Biesbabener Rur- und Berfehrsvereins mitteilt, vielfach geflagt. Anlaß zu Beanstandungen gibt besonders bas Berhalten von Kindern, Jugendliden und auch Ermachienen in unferem iconen Schlofpart. Sie laufen quer über bie 2Biefen, teils um einen Weg abgufurgen, teils um bie im Schlospart auf ben Wiesen und in den Seden blüben-ben Blumen abzureißen, die bann ichliestich meist wieder achtios fortgeworfen werden. Die mit Un-koften umterhaltenen Ruhebanke im Schlospart und am Rhein, beren Borhandenfein von vielen rubebedürftigen Besuchern als Wohltat empfunden wird, werden mutwillig beichädigt. Gine an einem burch bie Biefen führenden Quermeg ftebenbe Bant mar dieser Tage verschleppt worden; in einem Gedisch murde sie jest gesunden und an ihren alten Plat gestellt. Das Geländer der Treppe vor dem Rundbau des Schlosses ist durch das Darausherumklettern, begünstigt durch die state Berwitterung der Sandsteinstussen, derart gelodert worden, daß Teile des Geländers beseitigt werden mußten. Sauberfeit der Straßen sätzt guf den Ordnungesinn der Einmohner schlieben werden mußten. Sauberkeit ber Straßen lätt auf den Ordnungssinn der Einwohner schliegen. Einen schlechten Eindruck macht es daher, wenn vor den Eissalons am Landeplatz gebrauchte Papierteller auf die Straße geworsen werden, so daß diese oft davon übersät ist, odwohl sich in der Nähe mehrere Papierköt ist, odwohl sich in der Nühe mehrere Papierköt des bestinden. Ein Teil der Kunden sind Ausländer, die es wahrscheinlich nicht bester wissen. Deshalb sollten die deutschen Bollsgenossen die fremdvöllsichen Arbeitskräfte durch gutes Beispiel dazu anhalten, die Papierkörbe zu benutzen.

Der Runbfunt am Camstag

Reichsprogramm: 11-11.80 Uhr: Bum 80. Beigsbergen mm: 11—11.30 Upr: Jum 80. Geburtstag von Karl Orubeh: Unterhaltungsmußt.
12.35—12.45 Ubr: Der Bericht aur Lage. — 12.45—14
Ubr: Militärmußt. — 14.15—15 Ubr: Unterhaltung am Iausenden Band. — 16—18 Ubr: Bunter Samstagmachmittag. — 18—19 Ubr: Borschau auf das Mundfunsprogramm der Boche. — 18.30—19 Ubr: Der Zeitspiegel. — 19.15—19.30 Ubr: Frontberichte. — 20.15 bis 21.30 Uhr: Minfif gur guten Loune. — 21.80-22 Uhr: Beliebte Rlange and Oper und Rongert. — 22.50-34 Uhr: Grobes Bochenenbe mit bem Deutschen Tangund Unterhaltungsorchefter.

Dentich landfender: 17.10-18.30 Ubr: "Ruftt im Granen", Leitung: Jofeph Reitberth. - 20,15-22 Ubr: Beidwingtes Rongert.



KREIS WIESBADEN Goschäffestelle: Wifbelmstraße 15 Raf: 59217 - Postscheck: Fim. 7260

Berfamminngöfalenber Der Rreisleiter

Montag, ben 9. Anguft 1948
Der R. Bannfubrer: Dienftbefprechung aller Stamm-fübrer und Jungliammifibrer, Gefolgichaftofubrer und Fabnleinfabrer, Setellenleiter, fowie alle Stellvertreter, 19.39 11br, im Dienftgebaude Bofeplas.

Wann muffen wir verbunteln? 6. August von 22.13 bis 5.24 Uhr

Vom ewig trostreichen Antlitz der Heimat

Wir blättern in einem Büchlein für Genesende in Hessen-Nassaus Lazgretten



Die Gebriiber Grimm fprechen in ber Borrebe gu Die Gebrieder Grimm prechen in der Korrede zu ihrer Märchensammlung davon, wie es wohl geschehen mag, daß, den großen Feldern abseits, halb im Berborgenen, von keiner Gichel gestreift, etliche Aehren wachsen, die, wenn sie reif und voll geworden, von armen Händen gesammelt und höher geachtet werden, denn sonst der Ueberfluß der Garben. So set es wohl wie mit biesen Garben mit ben ftillen Schönheiten, bie bas Leben bem Suchenben blüben läßt.

Diefer garte und feinfinnige Bergleich icheint uns bester geeignet, als alle flugen Borte, die Bespre-hung eines Buchleins einzuleiten, bas von einem Soldaten für Soldaten — verwundete Rameraden, Soldaten für Soldaten — verwundete Kameraden, die in Lazaretten Hessen-Agsaus Genesung sinden — geschäffen wurde. Daß sie das Antlitz der Heiman, im besonderen des Gaues Hessen-Kassau, dessen Gast sie sind, kennensernen, dasür seht das kleine Wert von Alwin Russor "Die Heimat dankt", in Wort und Bild sich ein. Hand in Hand, besinnlich, ernst, verwegen, schwärmerisch und liebenswert einsach kommen die einzelnen Kapitel dem Lesenden, der ein "Wanderer" ist durch Geschichte und Landschaft, entgegen, nehmen ihn in ihre Mitte und führen ihn behutsam, mit der Ruse des Kissenden um die wirklichen Werte. mit ber Rube bes Wiffenden um die mirflichen Werte. Sie plaubern gewissensen um die wirtingen gertie. Sie plaubern gewissermaßen mit ihm. "Berzschlag der Heine Teil. Er schibert bie heimat im Kriege, spricht von Feierstunden, von ber Berpflichtung der jungen Gemeinschaft, vom heldischen Leben, vom tapseren herzen der Mütter und den farten händen einer geliedten Frau. Ohne Aussehens, ohne überflüssige Worte, flar und wesent-

lich. Aus ber naben Gegenwart führen bie "Stimmen der Meister im zweiten Abschnitt in eine wohl serne Bergangenheit, die aber dennoch durch Taten und Mirken uns tetig verbunden bleibt. Die großen Söhne hessen Rassaus, Dichter, Denker, Gelehrte und Staatsmänner stehen vor uns auf, zu ihnen gesellt fich, ichwesterlich zugeneigt, ein phantaftisch begnabetes, findhaftes Beib. Dit bem 13jahrigen Goethe erlebt der Lesende u. a. die Kaiserkrönung in Frank-furt, lächelt über Bettina von Armins trubellöpsig geschriebenen Brief einer Begegnung mit dem ge-liebten Wolfgang, träumt mit Christofsel von Grim-melshausen den Traum von der "Erwedung eines teutschen Helden", läßt sich von Philipp Reis in die Anfänge des Telesons einsühren und wandert mit bem Biebricher Bilbelm Beinrich Riehl burch bie

engere Seimat. Go ist bieses fleine Buch, geschmudt burch eine Reihe meisterlich fotografierter Bildbeigaben und durch flotte Gebergeichnungen, ein rechter Ramerab. Much wenn er taum aus bem Lagarett beraustam, wird jeber ber Genesenben, ber biefes Buchlein las, nun Seffen-Raffau tennen - und wir hoffen - auch fiebencefernt baben. A. M. liebengelernt haben.

Jugenbfilmftunden ber SJ.

Seit einigen Wochen werben bie Tonfilmmagen ber Gaubaupistelle Film auch jur Durchführung ber Jugenbfilmftunden ber Sitler-Jugend im Gaugebiet eingesett. Wurden auch früher ichon Jugend ober Kindervorstellungen mit jugendfreien Aultur-oder Märchenfilmen vor der Abendvorstellung gespielt, so sind diese Jugendverankaltungen gespielt, so sind diese Jugendverankaltungen nunmehr in den H.-Dienst auf dem Lande einbezogen worden. Wenn der Tonfilmwagen keinen jugendfreien Film in seiner Abendvorstellung zeigt, so ist dafür Borsorge getroffen worden, daß für die Jugendfilmstunde am Nachmittag zwedentiprecenbe Spiel. und Rulturfilme jur Berfügung fteben. Go wird ben Jungen und Mabeln ber Sitler-Jugend auf bem Lanbe ebenso wie ben ftabtischen Einheiten das Erlebnis des wertvollen Filmes als Beitrag jur geistigen Jugenderziehung im Kriege

Sportnachrichten

Der Sport am Wochenenge Tennismeiftericaften in Branufdweig titelfampfe in Berlin - Lanuiport-

Tennismeisterigatien in Brauulgweig — Ranusportitielsämpse in Berlin
Die beutschen Meisterschaftstämpse im Tennis und im Ranusport lieben diesmal im Mittelpunkt der sportlichen Treignisse des Bochenendes. Auch die Gruppenturniere im Frauenhandball, die nun am Bochenende gestartet werden, beanspruchen viel Interese, edenso die Gruppenturniere in den Sommerspielen. Die ditserszugend wartet mit zahlreichen weiteren Aussicheidungen für Breslan aus.

Im Fußball wird sich in den nächsen Bochen das ganze Juterese auf die Endspiele um den Ischammerpotal konzentrieren, die am Sonntag mit zwei Ausscheidungskampsen awischen BC. Augsdurg gegen L. BC. Straubing und SB. Eursaven — LEB. Damburg gestartet werden. In den sindbenissen Sportgauen ist es am Sonntag verhaltnismäßig rubig. Dessen-Rasiau meldet: Kein-Main-Preis: Rotweiß Krankfurt — Rickerd Offendach; Solgga, Reu-Plendurg gegen RSB. Bieddaden. Franken hat das Tichammerpotalendspiel 1. H. Runnberg — Eppsga, Fürth. — Im da n d da al i wird die Deutsche Frankfurt a. M.,

stel, Sannover, Dangig und Rrafau anbergumt. Am Frantfurter Turnier find Eintracht Frantfurt, MEG. Burgburg, Jahn Regensbug und 1. GC. Rurnberg

Franklurter Turnter find Eintracht Franklurt, 2008. Bürzburg, Jahn Regensbug und 1. FC. Rürnberg beteiligt.

Der Tennisssport ruft zu den nationalen Weisterschaften, die wie üblich, in Braunschweig vor sich geben. Die Titelkämpte find qualitätiv weienlich besier besetzt als im Borjahr. So bekannte Spieler und Spielerinnen wie Göpfert, Gied, Buchholz, Koch, R. Mengel, Bartsowiak, Dr. Tübben, Dr. Egert, Beuthner, Fran v. Gerlachskäppel, Fri. Kosenow und Kran Doleichell keben in der Teilnehmerlike, die je Wänner und Franzen umscht. — Die Kann- fabre rieten in BerlinsGrünan zu den Deutschen Meisterschaften an. Insgesamt gibt es diedmal nur acht Titelweitbewerbe, davon drei für die Franzen. A Boote mit 192 Teilnehmern sind gemeldet, also and hier eine Weiserschaften an verschiedet, also and dier eine Weiserschaft, In den Som mers pielen stehen nach der Ermittlung der Gaumeister nun die Gathgruppensentscheidungen bevor. Dessen-Rassan ist pielseit und nimmt erk an den Inschen Anstau ist pielseit und nimmt erk an den Amschurt a. M. teil. — Im Radfvort sind Badwerennen in Saarbrücken, Ulm und Angsburg angesetzt, in Frankfurt a. M. teil. — Im Radfvort sennen durchgesübrt. — Im Pierdesport find die Verankalkungen in Frankfurt a. M. und Rünchen bevorzubeben.

Die ditler-Ingend bat weitere Ausscheidungs.

hervoraubeben. Die Ditler - Jugend bat weitere Ausscheibungs. Die Dieller-Jugend bat weitere Andicheibungsfompfe für Breslau auf ihrem Brogramm, u. a. in Frankfurt a. M. (Leichtathletif und Schwimmen) und in Ulm (Leichtathletif). Bafferball-Andicheibungs-turniere gibt es u. a. in Ing und Eintigat, mabrend in München funf Gebiete zu einem Radfport-Bergleichs-kampf antreten. Deiter finden am Sonntag noch die lepten Ausscheidungsspiele im Fußball, handball und hoden für Breslau fiatt.

Städtekampf im Schwimmen

In Berbindung mit dem Loreley-Bergieft am 8. Auguft wird im Safen zu St. Goarshausen ein Städtelampf im Schwimmen zwischen den Siadten Limburg, Maing, Weiglar und Wiesbaden ausgetragen, Geschwommen wird eine 10×50 Meter-Bruftfaffel, zu der jede Stadt eine Mannschaft besteht aus zwei D3.-Schwimmern, zwei Jungmädellchwimmerinnen, brei h3.-Schwimmern und drei BDM.-Schwimmerinnen, Unschließend an den Staffeltampf finden noch verschiedene Einzeltämpse statt.

Meister starten in Frankfurt

Melster starten in Frankfurt
Am reichsoffenen Leichtathleitstelt ber Frankfurter Bereine Eintracht, Sportstub 1880 und Jugballportverein am 14. und 15. August werden gabtreiche Spizenkönner aus dem Reich teilnehmen. In den Männerweitbewerben werden u. a. der deutliche Hammerwurfmeister Karl Storch (Schrollen) und der neue 800-Meter-Reister Schlundt (Verlin) karten, während von unseren besten Frauensportserinnen dereits die Speerwurfmeisterin Frau Wolf-Pilant (Rünnberg), die Hünstampfmeisterin Staudt (RSch. Limburg) und die Weltretordinsaderin im Speerwerfen Stein heuer (USB Köln), ihre Teilnahme zugesget haben.

Termine Im Kriegserinnerungspreis (Gruppe Biesbaben /Daing)

(Gruppe Wiesbaben/Mainz)

8. August: Mainz 05 — Biebrich 02; BSG. Opel gegen Schierkein; Weilenau — Eltville, 15. August: TV. 1817 — BSG. Opel; Weilenau — Wainz 05; Eltville — Schierkein; Reichsbahn — Biebrich 02 (Rüdipiel), 22. August: Mainz 05 — Eltville; VSG. Opel — Weilenau; Schierkein — TV. 1817, 29. August: Reichsbahn — Wainz 05; TV. 1817 gegen Eltville; VSG. Opel — Biebrich 02 (Rüdipiel); Weilenau — Schierkein (Rüdipiel).

Sport der HJ.

Das Gebiet Rurheffen qualifizierte fich ebenfalls für bie Enbrunde im S3.-handball. In Meerbed gewann ber vorjährige Jugendmeifter fnapp mit 8:7 (8:3) über Ruhr/Rieberrhein (Bann Moers).

Seffen,Raffau und Bestmart bestritten in Mes einen BDM.-Leichtathletiftampf, ben Seffen-Raffau mit 8040,63 Buntten gewann. Westmart erzielte 7446,10 Buntte.

Es war bestimmt in Gottes Ret, daß durch einen tragischen Un-glücksfall mein helßgeliebter, un-beschreiblich guter Gatte, unser lieber, unvergeßlicher Schwieger-sohn, Bruder, Schweger, Onkel und Kusin

Herr Peter Adam

Postbeamter

Postbeamter
bei Ausübung einer Rettungstat
im Alter von fast 45 Jahren aus
unsorer Mitte gerissen wurde.
In unsagbarem Schmerz: Freu
Anna Adam, geb. Dilimann, und
alle Angehörige
Oestrich, Erbach, Koblenz und im
Felde, den 3. August 1945
Die Beerdigung findet am Sonn-

Die Beerdigung findet am Sonn-teg, 8. Aug., 15 Uhr, vom Trauer-haus in Oestrich aus, das Trauer-amt Montag, 9. Aug., 645 Uhr, statt

Statt Karten, Heute entschlief sant langem, schwerem, mit Ge ertragenem Leiden meine herzensgute Mutter, Schwie utter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Anna Thiel

Im Namen der trauernden Hin-terbliebenen: Frau Annetiese Zeepffel Wiesbaden (Adolfsberg 1), den

August 1943 Die Bestettung ist am Montag, P. August, 10 Uhr, vom alten Fried-hof aus zum Nordfriedhof. Von Beileidsbesuchen bitte ich abzutehen. — Das Traueramt findet Diensteg, 10. August, 9 Uhr, Diensteg, 10. August, 9 der Bonifatiuskirche statt.

Unsere liebe, herzensgute, und trausorgende Mutter, Schwieger mutter und Großmutter, Frau

Eleonore Steinmetz Wwe

geb. D'ehl ist im Alter von 72 Jahren für imif im Alter von uns gegengen.
In tiefer Trauer: Aenni Pauli,
geb. Steinmetz / Karl, Erna und
Otto Steinmetz und Angehörige

Wiesbaden (Hallgarter Stralle 6), Frankfurt a. Main, Chemnitz, den 4. August 1945. Die Beerdigung findet am Sams-lag, 7. August, 15 Uhr, auf dem Südfriedhof statt.

Familienanzeigen

A lexander. Y 2. Aug. 1945. Unser Stammhalter ist angekommen. Dies Stammhaller ist angekommen. Dies zeigen in Dankbarkeit an: Esse Witt-menn, geb. Hardt, z. Z. Paulinenstift, Alex Wittmann, Gerichtsass., z. Z. im Felde. Wiesbaden, Grillparzerstr. 9, I.

Die Verlobung unserer Tochter Annelie mit Herrn Leutnant Hans Rauch geben wir bekannt. Johann Hass und Frau Anna, geb. Mohr, Wiesbaden, Grünweg 4. — Meina Verlobung mit Fräul. Annelle Haas beehre ich mich bekanntzugeben. Leutn. Hans Rauch, W.-Biebrich, Steckefburgstr. 11. Wiesbaden, den 7. August 1943

Meushalthilfe tagt. 4-5 std. 70 erlobung mit Fräul. Annelle Haas beehre ich mich bekanntzugeben. Leutn. Hans Rauch, W.-Biebrich, Steckefburgstr. 11. Wiesbaden, den 7. August 1943

Meushalthilfe tagt. 4-5 std. 70 erlobung mit Junger Mädel, das schon im Haushalt Akkerdeon, 120 Bässe, ges. Angebote L 3179 WZ.

Junges Mädel, das schon im Haushalt Akkerdeon, 120 Bässe, sehr gut erh. Jätig war, in Haushalt mit 3 Kindern rum 1, Sept. gesucht. Angebote L 4579 WZ.

Angebote H 388 WZ.

Pflichtjahrmädel, Kinderpflegerin od. dergl., kinderlieb, zuverlässig, für den straße 11. Kari Raudszus, Truppf, im Haushalt, evit. auch nur halbe Tage.

Besichtigung Samstag, v. 15-17 Uhr. Besse, ges. Angebote L 3179 WZ.

Weißlacklerter Korbtisch (rund) 35., Kanarienvogelkäfige 15. u. 10., grofer Terrakottblumentopf 20., kleines Tieschen mit Porzellanplatte 15.

Besichtigung Samstag, v. 15-17 Uhr.

hre Verlobung geben bekennt: Irm-gard Beyküfner, W. Slebrich, Gerten-straße 11, Karl Raudszws, Truppt, im RAD., Gefreiter b. d. Art., zur Zeit im Felde. August 1745

hre Vermählung geben bekannt: Obergefr. Friedrich Esser und Freu Etse, geb. Wisseborn. Wiesbaden, Riehlstr. 22, z. Z. in Urlaub. Kirch-liche Tresung findet am 7. August, 14.30 Uhr, in der Lutherkirche statt Richistr. 22, z. Z. in Urlaub. Kirch Riche Trauung findet am 7. August 14.30 Uhr, in der Lutherkirche statt ihre Vermshlung geben bekennt: Alfred Herrmann, Feldw. der Luthw. Emely Herrmann, geb. Lenz, Wiesbaden, Westendstr. 28. Kirchi. Trauung: 7. August, 13.30 Uhr, Ringkirche Wir haben geheiratet: Hans Eruczinski, geb. z. Z. im felde. Libe Kruczinski, geb.

die sich zur Anlernung im Anker-wickeleibetrieb eignen, sofort ge-sucht. Rheinische Elektrizitäts-Gesell-schaft, Wiesbaden, Helenenstraße 28 Kinderreiche Familie z. gut erh. h Schulranzen. Angebote L 3165 WZ. Servierfrau ed. 4rl. 15gl. v. 15—19 Uhr sof. ges. Kondit. Büttgen, Taunusstr. 9 M.-Schulranzen ges. Ang. L 3205 WZ.

Saubere, ordenti. Frau od. Mildchen für Privathaushalt täglich, auß. Sonn-tag, für vormitt. od. über mittag ges. Büchsenstein, Niederwaldstr. 5, II. ik. Solide Frau, welche auch kochen kann, täglich für Abendstunden ges. Scala-Varieté, Dotzheimer Str. 19, I. Acit., zuveri. Hausangest. für Etagen-haushalt gesucht. Taunusstr. 56, II., H.-Fahrrad, auch ohne Bereifung, ge-haushalt gesucht. Taunusstr. 56, II., H.-Fahrrad, auch ohne Bereifung, ge-sucht. Angebote L 3290 WZ. Aeft. Herr sucht zum 15. August erfahr. Haushälterin. Angebote L 3218 WZ. sucht. Zindel, Lehrstraße 4, III. Zur Mithite bei älterem Ehepaar in Radio, Plettensp., Fotoapp., Benzin-Etagenhaushalt hauswirtschaftl. Kraft, auch ältere, zuverlässige Frau mit Kochkenntnissen gezucht. Angebote L 3151 WZ. Benzin-de Elektrokocher, 220°V., u. Seesack ges. Evtl. Tausch geg. Fahrradenhg., weiße Küche od. Haushaltgegenstd. Angebote L 3251 WZ.

später ein tücht, mögl. seibständige Hausangesteilte gesucht. Jensen, Sonnenberger Straße 33, Ruf 28221 Angebote H 340 WZ Wer beaufsichtigt berufst. Ig. Frau Akkordeon mit Klaviertasten zu keuf en 4 Tagen Haush, mit 2jähr. Kind gesucht. Evtl. kenn Kinderfehrrad ein gefauscht werden. Lullemann, Behnhofstraße 15, 1. Stock

Die Verlobung unserer Tochter Annelle Maushalthilfe tögt. 4-5 Std. zu öllterer Akkerdeen, gut erhalten, mehrchörig mit Herrn Leutnant Hans Rauch ge- leid Dame ges. mit Unterk. Tel. 28419 50 Basse, ges. Angebote L 3179 WZ.

Ihre Verlobung geben bekennt: Mar.

Stundenhilfe wöchentlich 2- bis Smal
garete Fallbender, Wiesbeden, Moritzstraße 7, Arne Reith, Unterscharführer in der Waffen-ff, Perleberg,
Dergenthiner Str. 25. 6. August 1945.

Stundenhilfe wöchentlich 2- bis Smal
2 Herremanzüge, Gr., 52, sehr gut erhalten, RM. 100 u. RM. 80. Zuschriften
unter H 861 WZ.

Zwillingskinderwagen, gut erhalten,
25 RM., zu verk. Golle, Steingasse 34.

Stundenhilfe wöchentlich 1—Zmei vor-mittags gesucht. Kühn, Lanzstraße 41 Kestiller u. schwarz-seid. Kleid für 81, Reinemachefreu für Behördendienst-stelle sofort gesucht. Meldungen: Lessingstraße 16 D. Wintermantel, schw. Gr. 44, 20 - p.

Wir haben geheiratet: Hans Eruczinski, geb.
Z. Z. im Felde, Lille Eruczinski, geb.
Mondorf. Wiesbaden, Nerotal 45, im
August 1943

Biebrich, Hindenburgaliee 183

Putsfrau für 1—2mai in der Woche vormittags gesucht. Ziegler, Wesb.—Biebrich, Hindenburgaliee 183

Biebrich, Hindenburgaliee 183

Putsfrau täglich 1—2 Std. für sof. ges.
D. Frenz, Wiesbaden, Langgasse 4.

Ankäufe

Stellenangebote

Stellenangebote

Wer übernimmt in Mainz Hausmeisterstelle, Ki. Ersatzwohnung vorhanden.
Angebote H 6097 WZ.

Handkoffer, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Angebote L 5267 WZ.

Handkoffer, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Angebote L 5267 WZ.

Handkoffer, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Angebote L 5267 WZ.

Handkoffer, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Angebote L 527 WZ.

Kleiner Raum, mögt. mit Büro, in Wiesb. od.

Umgeb. gesucht. Angeb. L 5367 WZ.

Kleiner Raum für Büro gesucht. Angebote H 440 WZ.

Kleiner Raum für Büro gesucht. Angebote H 440 WZ.

Konsut sucht f. Ehefrau mit 2 Kindern Wohnung. in ruhiger Lage. Angeb.

Tiermarkt Fri. od. jg. Frau z. Serv. als Aushilfe ges. "Rosengärtchen", Teunusstr. 42 Tücht. Fri. od Frau als Kantinenhilfe (Verk.) sofort ges. K. Henneberger, Kantine, Gersdorffstraße 10 Haushälteria für frauenicsen Haushalt Angebote H 5084 WZ.

Haushälterie für frauenlosen Haushalt sof, ges. Angeb. mit Alter H 455 WZ.

Zirkeikasten u. Rechenschleber, groß, Gute Wirtschafterin in frauenlos. Haushalt (Kleinvilla) sofort oder spiter gesucht. Angebote L 664 WZ.

Stecker gesucht. Angeb. L 666 WZ. Wohnwagen ges. Angeb. L 3220 WZ. Kindersportwagen, gut erh., zu kauf. gesucht. Rasbestraße 3, Part. rechts Puppenwagen, gut erhalt, zu kaufen gesucht. Angebote L 3284 WZ. Tandem, gebraucht, gesucht von Egon Zeiter, Wiesbaden, Bismarckring 8.

Für Etagenhaushalt wird sofort oder später ein tücht, mögl. selbständige kaufen gesucht. Angeb. L 5211 WZ.

Besichtigung Samstag, v. 15-17 Uhr. Wiesbaden Kaiser-Friedr.-Ring 67, II., b. Kriebitz Möbl. Zimmer, Umgebung Wiesbadens

hre Vermählung geben bekannt: Ge- Reinemachefrau zweimal wöchentlich freiter Karl Beilmann, Wiesbaden, Kirchgesse 5, Emilie Beilmann, geb. Mehr, Wiesb., Albrechtstr. 37, Kirch; Trauung: 7, Aug., 15:30 Uhr, Lutherk.

Reinemachefrau zweimal wöchentlich 1 2 Steich Eisenwaren, Moritz- 1 P. Reitstletel 25.-, Gr. 42, sehr gut erh., zu verk. Anzusehen zw. 19 u. 21 sefort gesucht. Angebote H 351 WZ. Uhr. Adelheidstraße 72, i. Stock Westem u. schwarz-seid. Kield für Sit. Verpflegung, v. Beamtenwitwe ges.

D.-Wintermantel, schw., Gr. 46, 20.-, D.-Halbschuhe, Gr. 38, 10.-, beldes gut erhalten. Schulberg 5, Parterre Pelzmantel, schwarz, eleg., Gr. 44, gut erhalten, für 2000.— zu verkaufen. Zuschriften H 421 WZ.

Zimmerwagen 10.-, D.-Verlourhut 12.-, gut erh., zu vk. Zuschr. L 3285 WZ. Out orb. Emailtobadewanne zu verk 100.- Pretz, Philippsbergstraße 11, E 27 Messingst., massiv, mit Halter für Treppenbel., St. 1.80. Zuschr. L 3281 WZ. Holzzaun 15.- Handtuchhalter 2.- Zei-tungshalter in Eiche 4.- Flurlampe 3.-zu verkaufen. Zuschriften H 854 WZ.

Wohnungstausch

2—5-Zimmerwohnung in Wab.-Biebrich ges. Mielberschtigungsschein vorh., evil. kans. 2-Zimmerwohn. in Wies-baden in Tausch gegeben werden. Angebote unter B 180 an WZ., W.-Biebrich

Suche eine 3-Zimmerwohn, im Außen-bezirk der Stadt. Biete schöne 2%-Zimmerw. (Neubau Waldstr., Garten-haus). Waldstr. 93, Seitenb., I. rechts W.-Blebrich. 3 kteinere Zimmer mit Küche im Abschluß gegen 2-Zimm-Wohnung zu tauschen ges. Angeb. B 181 WZ., W.-Blebrich

Blete Im Auftrag 7-Zim.-Wohn. m. Bad, Ofenheiz, Kaiser-Frdr-Ring, II. St., mll. 115. Miete. Suche 4.Z.-Wohn. mll Bad u. Zentr. od. Et.-Heiz. bis II. St., nicht im Außenbez. E. Zimmermann, Grundstücksverwalter, Wies-baden, Rüdesheimer Str. 14, Tel. 22039

Zimmerangebote

Möbl. Zimmer an Frau od. Frl., fl. W., Elektr., Gas, sep. Eingang, ohne Be-dienung (Adolfsailee) zu vermieten. 26-28 RM. Anfregen nur tel. 21723, 10-12 und 16-17 Uhr

Möbl. Wohnschlafzimmer, sonnig, gr., mit gut. Verpfleg., an berufst. Herrn sof. zu verm. Kirchgasse 40. Tel. 25945

Zimmergesuche

Zimmer, leer, mögl. Nähe Feldstreße gesucht. Angebote L 3226 WZ. Immer, saub. möbl., v. ält. Angest. sofort gesucht. Angeb. H 298 WZ. M8bi, Zimmer von 8lt. Herrn (Reichs-angest.) für dauernd gesucht. An-gebole H 319 WZ.

Möbl, Zimmer mit Frühstück gesucht. Angebote H 309 WZ Möbl. Zimmer, mit oder ohne Verpfle-gung, in ruhiger Lage gesucht. An-gebote D 4558 an Anzeigen-Franz, Wiesbaden

1-2 möbt. Zimmer mit Kochgel für jg Gasherd Kinderwagen, 2 Kinderbet such Stander St. Gasherd Kinderwagen, 2 Kinderbet such Stander St. Gasherd Kinderwagen, 2 Kinderbet such Stander St. Gasherd Kinderwagen, 2 Kinderbet St. Alpskkesilber für 6 mögl W.-Biebrich, gesucht Holmann, W.-Biebrich, Hindenburgallee 165 E. Hattemer, Klarenthal 16, Tel. 25389 H 377 WZ.

Leores Zimmer mit Zentreiheiz., evti. Verpflegung, v. Beamtenwitwe ges. Frau Rummier, Wiesb., Wilhelmstr. 60 Gr. leeres Zimmer mit Kochgel. v. 8it. berufst. Herrn ges. Ang. L 3286 WZ. 1-2 Zimmer mit Küche ges. Berecht. bols H 426 WZ. Schein vorhanden. Angeb. H 327 WZ. Herrenschuhe, Or. 43, 2 Timmer, leer oder teilw. möbl., ge-sucht, wo evtl. 6j. Junge stundenw. beautsichtigt wird. Ang. L 3214 WZ. 2-5 Leerzimmer od. kl. Wohnung mit Gas, evtl. Ztr.-Hz., v. Arzt ges. Roter Berechtig.-Schein vh. Ang. L 3266 WZ.

Gaststätten

Scale-Gaststätten, Taglich, 18.30 Uhr, Fred Völkers Wiener Schrammel-musik, Gesang und Stimmung, Sonn-tag auch ab 14.30 Uhr

Deutscher Schäferhund, wachsam, eignet als Hofhund, billig zu eignet els Hofhund, billig zu v kaufen. W.-Biebrich, imaginastr. Parterre. Anzusehen 18-21 Uhr Höndin (Windspiel), treu, 8 Mon alt, zu verk. Zuschr, L 3200 WZ

Entlaufen

Boxer, dunkel, gestromt, entlaufen Abzugeben geg. Belohnung Schadt Bleichstraße 32, Telefon 22468.

Entflogen

Kanarienvegel entflogen. Abzugeben bei Grün, W.-Biebrich, Wilhelm-Kalle-Straße 21 Verloren

Schillsseltasche mit 2 Schillssein Sonntag, 1. Aug., e. d. Weg W.-Schlerstein od. in Schlerstein verl. Abz. g. Bel. Fundbüro od. Polizeiwache Schlerst. Silb. Kinderermband mil 4 Anhängern Schube, schwerz, gut Herderstr., Karlstr. verloren. Andenk. erh., Gr. 39, geboten. Gesucht buntes Friedrich, Kelserplatz 1, Hauptbh. lk. Sommerkleid, Gr. Friedrich, Keiserplatz 1, Haupibn. Ik.
Verloren auf dem Weg von Kemel üb.
Villa Lilly nach Bad Schwalbach
(Bähnhof) einen grünen Füllfederhalter mit Goldfeder, Gegen Belohnung
abzugeben. Lehrer Simonsen, Bad
Schwalbach, Brunnenstrafie 10
Schwalba

Büstenhalter von Luftenzug, heilblau, roter Anker, em Freilag, 30. Juli, Im Luftbad verlorengegangen. Wiederbringer erh. hohe Belohnung. Finne Kuckels, Webergasse 10. Tel. 28260 Gr. 51s, zu tausch. chwarzbraune Ledereinkaufstasche in Bad Schwalbach verloren. Abzugeb. Bad Schwalbach, Rheinstraße 6

Verschledenes

Wer Endert Sesimantel fachmännisch?

Aelterer Uhrmacher sucht Nebenbe Wer nimmt Beiladung von Wiesbaden nach Marburg/lahn mit? Schrank Kommode, Nähmasch., Schließkorb, Gasherć Kinderwagen, Z Kinderbet-ten. Angebote H 6094 WZ.

Tauschverkehr

gut erh., zu tausch. gesucht. Biele sehr gut. Ferngles, evtl. Autzahlung. Ange-bote H 426 WZ. Herrenschuhe, Or. 43, gut erhalten, geg D.-Schuhe, Or. 38, Herrenanzug, Ober-walte 107, geg D.-winterm., Or. 42/44, zu tausch. Hoffmann, Hinschgraben 28, 1, zw. 12/30 u. 14/30

Sehr gut erh. Herr.-Stiefel, Gr. 41, zu fauschen gegen Ein-machglöser. Angeb. L 3241, WZ. 2 Pear schöne, well-

H.-Lakzugschuhe, Or. 43, gut erheit., u. evil. Aktentesche gebot. Suche schw. Damenledertasche o. Stadtlasche. Goethestrahe 12, IV, Ilnks Blete gut erh. Schaft-stiefel, Gr. 45, sucho Bettkautsch oder Kautsch. Tel. 26474

Kautsch. Tel. 26474
Sommerschuhe, Workstoff, 17), breue, rolgelb gam., guf erh.,
geg. Leinen- oder
Atlanschuhe, 39, w.
Form, zu fauschen.
Klein, Keiner-Friedrich-Ring 73, I.
Tausche 1 Faer guf
erh., br. D.-Schuhe
mit Blockebsetz, Or.
40, gegen 1 F. mit
hoham Absetz, Or.
38—39, Moldener,
Bleichstr. 34, II.
D.-Schuhe, 38, ir., guf D.-Schuhe, 381/s, gut erh., geg. 371/s z. t. Angeb. L 3289 WZ.

gegen gleichwerf., Gr. 51/s, zu tausch. Erbacher Str. 5, Hth. 2. Stock finks Biete schw., gut erh. D.-Helbschuhe, Gr. 37, suche Gr. 371/s bis 38, evtl. boh Abs. (Pumps). An-gebote L 5268 WZ. Blete 2 P. gut erh. D.-Schuhe, Gr. 38, geg. Gartenschirm. Telefon 24769

gehend, gesucht. Tausche Besteckkast.

Diedeutlche Arbeitsfront

telstungsertüchtigungswerk. Im Monat August/September beginnen folgende Lehrgänge, wofür wir noch Anmeldungen entgegennehmen:Technisches Rechnen VI (Grundlagen der Mechanik) 12 Doppelstunden. Teilnehmergebühr richtet sich nach der Zahl der Anmeldungen. Techn. Zeichnen I. Gutes Deutsch I u. II, Plakatschrift I. Buchhaltung III (je 12 Doppelstd). Teilnehmergebühr RM. 6.— Die Anmeldungen haben auf der Dienststelle der DAF., Hauptstelle f. L. 8. u. 8. Wiesbaden, Luisenstraße 4. II. Stock, Zimmer 13, in der Zeit von 8—11.30 Uhr und 14—16 Uhr außer Mittwoch und Samstag zu erfolgen.

Kurhaus - Theater

Doutsches Theater. Freitag. 6. August, 19-21.30, Preise A, 1. Vorst. nach d. Ferien: "Rigolette": Sa., 7. August, 19-21.45, Pr. B: "Der Waffenschmied" leinene Herranstiet.
m. Lederschlen (45)
gut erh., geg. Weckgläser zu faurdenBudsseth, Philippsbergstrebe 17, 2, 51.
rechts

Scala, Großvarieté. Täglich, 19.45 Uhr, das große Salson - Eröffeungs - Pro-gramm mit Gestspiel Rudi May und weitere neun Weltstraktionen. — Samsteg, 15.15 Uhr, Familienvorstel-lung. Vorverkauf täglich ab 16 Uhr

Filmtheater

* Jugendliche zugelessen ** Jugendliche v. 14—18 J. zugelassen Thalis: "Die Nacht der Vergeltung"-15.30, 17.45, 20 Uhr. Ufa-Palast: "Die kluge Marianne"-15, 17.30, 20 Uhr.

Walhalia: "Wonn die Sonne wieder scheint" ** 15, 17.20, 20 Uhr. Filmpalest: "Karnoval der Liebe"-15.50, 17.45, 20 Uhr. Capitol: "Sloben Jahre Olück", 15.30, 17.45, 20 Uhr. Apollo: "Sleben Jahre Glück", 15.30, 17.45, 20 Uhr.

Astoria: "Arst aus Leidenschaft"-15.30, 17.45, 20 Uhr. Union: "Mein Leben für Irland" ** Luna: "Uober alles in der Welt" *

Römer - Lichtspiele Wiesb.-Dotzheim "Die goldene Stadt" Drei-Kronen-Lichtspiele W.-Schlersteint "Die goldene Stadt" Kurhaus-Lichtspiele Bad Schwalbach: Sa., So., Mo.: "Stimme des Herzens"

Veranstaltung

Nassaulscher Kunstverein, Wilhelmstr. Nr. 12. Ab Sonntag, 8. August, Er-öffnung der neuen Schau: Hanny Franke, Walter Hergenhahn, Inge Hergenhahn-Dinand, Lilo Rausch, W-Wolfshohl-Frankfurt a. M. - Gemälde, Graphik. Dauer der Ausstellung vom 8. bls 30. August einschl. Besucht-8. bls 30. August einschl, Besuchs-zeiten: werktegs von 11--13, 16--18.30 Uhr, sonntegs v. 11--13 Uhr, Eintritt 50 Rpf., für Angehörige der Wehr-macht 10 Rpf., für Mitglieder des Vereins frei

Vereinsnachrichten

Kriegerkameradschaft 1884 Wiesbade Der nächste Monatseppell findet am Sonntag, 8. August, 10 Uhr, bei Kam-Hausbeck, Büdingen Str. 8. statt, Er-scheinen erforderlich. Feubel